

Montags den .11. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLV.

B r e s l a u i e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg pro 1823.

*) Es soll die Beschaffung des Bedarfs der Verpflegungs-Artikel und Brenn-Materialien für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1823. in Entreprisse gegeben werden, und zwar nach obngefährtem Ueberschlag: 1200 Schffel Roggen, 100 Schffel Gerste, 50 Schffel Erbsen, 22 Schffel ordinaire Perlengraupe, 8 Schffel feine Perlengraupe, 50 Schffel ordin. Gerstengraupe, 20 Schffel feine Gerstengraupe, 12 Schffel Pflerke, 50 Schffel ordin. Haidegraupe; 8 Schffel
feine

solche Hilbeglaube, 110 Pfd. Reis, 10 Schffel Hafergrütze, 15 Schfl. Weizenmehl, 2200 Pfd. Butter, 14000 Pfd. Fleisch, als Rind, Hammel und Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch, 100 Klaftern hartes Holz, 200 Klaftern tieferen Weidholz, welche Artikel sämmtlich nach Preuß. Maas und Gewicht und in successiven Raten, wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, und abgeliefert werden müssen. Entrepreneurs, welche Bietens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 3ten Decbr. a. c. anberaumten Termine in dem landrätlichen Amte zu Ehrenburg zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu vernehmen. Die Mindestfordernde bleibt an sein Gebot gebunden bis der Zuschlag erfolgt, welcher deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist die Mindestfordernde verpflichtet, eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu deponiren. Uebrigens sollen auch die Gebote auf die einzelnen Artikel angensommen werden.

Oppeln den 1. Novbr. 1822. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der vermt. Frau Kammerer Reichgeb. Böhmers das zum K. S. Fraustädterschen Nachlaß gehörige Haus No. 2026, welches nach der in unserer Registratorat oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 18954 Rthlr. 14 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 1ten November und den 1ten Januar, besonders aber in dem letzten und vorunterschiedlichen Termine den 12ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Partbeien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 17ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Glärschen Erben die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Münsterbergischen Kreise gelegenen freien Allodial-

Alt-

Mittergutes Nieder-Kunzenborn mit dem dazu gehörigen sogenannten Ewengute, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reugungen, welches im Jahr 1821, nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tafe, landschaftlich auf 29620 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. und Behufs der Subhastation im Jahr 1822, auf 30470 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten July d. J. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 11ten October 1822. und den 10. Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Klette, Morgenesser und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eintreffenden Gebote wird aber sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 13ten Septbr. 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kriegesrath Herrn Herff als Real-Gläubiger das dem Tabacks-Director Johann Ludwig Gantier, erst dessen Erben und dem Franz Christoph Gantier zugehörige Haus No. 1303. auf der Albrechts-Straße welches nach der in unser Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Tafe auf 41816 Rthlr. 12 sgr. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 9ten Decbr. c. und den 18ten Febr. 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschills

schillings, die Befreiung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der frey ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Insum. etc. verjagt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 1ten October 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 8. zu Gohlan belegene, ordentlich auf 431 Rthl. 28 Sgr. abgeschätzte Grotte Thorausche Freistelle im Wege der notwendigen Subhastation anderweit meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 20ten December, anberaumt worden und werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schloß zu Gohlan einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte Gohlan.

Breslau den 20ten September 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz wird das dem Schiffer Franz Wehner zugehörige und mit Litt. B. No. 509. bezeichnete, zwischen den beiden Schleusen am linken Oderufer, bey der ehemal. Mathias Schanze angelegte und pondon Sachverständigen auf 225 Rthl. Courant gewürdigte Schiff auf den Antrag der Gläubiger hiermit nothwendig zum Verkauf gestellt. Zu diesem Zwecke ist ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 7ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr bestimmt. Und es werden Kauflustige Versteigerungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Termine in Person in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Mo- dalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Schiff dem Meistbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf Nachgebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. De- darüber aufgenommene Taxe kann übrigens in hiesiger Amtskanzley zu jeder spätern Zeit eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Dohm Breslau den 12ten October 1822. Auf den Antrag eines Jungnitz. Hypotheken-Gläubigers ist die zu Borzenzine Trachenberger Creises gelegene und auf 476 Rthl. 9 Sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Windmühle nebst Zubehör des Anton Stark sub No. 38. des Hypothekenbuches von dem Königl. Dohm Ca- pitular-Vogteyamte zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden da- her Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem peremptorischen Versteigerungs-Termine den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Consistorialrath Klette im hiesigen Amts-Local zu erschei- nen, die nähern Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und hier- auf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzlicher Hinderungsgrund vormalten sollte. Die aufgenommene Taxe kann in den Amtsstunden in der hiesigen Kanzley näher eingesehen werden.

Königl. Dohm Capitulär-Vogteyamte.

Gränberg den 26ten October 1822. Auf den Antrag der Müller Johann Gottlob Döringschen Erben zu Krämpz, soll: 1) die sub No. 34. da- selbst

selbst belegene Wassermühle mit Zubehör, taxirt 6590 Rthl. 15 Sgr.; 2) die Bürg.-wiese No. 105., taxirt 995 Rthl.; 3) die Bürgerwiese No. 150 b., taxirt 198 Rthl. 10 Sgr. alles in Courant im Wege der notwendigen Subhastation in Terminis den 11ten Januar, 15ten März und 10ten May künftigen Jahres wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchen Terminen sich daher Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Exen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Subrau den 19ten October 1822. Die Christian Hoffmannsche Frels Häuslerstelle zu Sackerau taxirt auf 260 Rthl. wird Theilungshalber subhastirt, es ist ein Termin auf den 14ten Januar 1823. im herrschaftlichen Schlosse zu Zapfau Vormittags 10 Uhr angesetzt und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Zapfau und Sackerau.

*) Plogitz den 26ten October 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 81. der Stadt belegenen Schuhmacher Geselischen Hauses, welches auf 901 Rthl. 12 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf den 11ten Januar 1823. Nachmittags um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information-versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Exe des zu versteigernden Grundstücks und die einzuversenden Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciern.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Harttha den 30ten October 1822. Das No. 19. zu Carlsberg gelegene zum Nachlass der verstorbenen Neumannin gehörige Freyhäuslergrundstück, welches mit Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben auf 30 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, soll Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 12ten December c. Vormittags um 9 Uhr an der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsamtstelle in dem herrschaftlichen Schlosse zu Harttha öffentlich meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Meistbiethende mit Einwilligung der Exen den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Abt. v. Amtliches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justiz.

*) Färckenstein den 25ten September 1822. Das Gottlieb Panische Roborhaus No. 26. zu Altfriedland Waldenburger Kreises, welches im Jahre

1799. für 147 Rthl. 23 Sgr. 4 pf. acquirit worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Bietungs-Termin den 13ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Alfriedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden sofort erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Reals-Präsententen vorgeladen, ihre etwaigen Forderungen in besagtem Termine zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferlet werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Rohnstock.

*) Guhrau den 20sten October 1822. Die in dem Dorfe Narthen Guhrauschen Kreises belegene, dem Freimann Ignaz Walter zugehörige Freigärte-stelle, welche dorfgerichtlich auf 630 Rthl. 12 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend veräußert werden und steht zu diesem Behuf Terminus auf den 13ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Narthen an, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle etwaige unbekannte Real-Präsententen sub pōna präclufi vorgeladen.

Das Gerichtsamt für Narthen.

*) Heinrichau den 21sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 34. zu Wiesenthal gelegene, zum Vermögen des Häuslers Bernhard Richter gehörige und auf 40 Rthl. 10 Sgr. 10 pf. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Exemtion subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen im dem peremptorie auf den 12ten December 1822. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzlei woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Wiesenthal dem 18. November c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Maj. Mät der Königl. der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grund.

*) Glogau den 1sten November 1822. Von dem Königl. Land- und Stadgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Geschwister Edelmann gehörige sub No. 10. in dem Sammeren-Dorfe Jätscham belegene Angerhäuslerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 189 Rthl. 2 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll, und der 13te Januar 1823. zum Bietungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Rittsch.

*) Mittel-Steinkirch in Schlessen den 29sten September 1822.
Der gewesene Mustetter bei dem vormaligen Regiment Prinz Heinrich, Johann
Christoph Hoffmann aus Mittel-Steinkirch in Schlessen gebürtig, der aus dem im
Jahre 1806 ausgebrochenen französischen Kriege nicht zurückgelehrt ist, wird auf
den Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen. Er wird demnach auf
den Fall seines Lebens, wenn er aber verstorben sein sollte, seine nächsten unbe-
kannten Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen, hier und neun Monaten pe-
remtorie eher in dem auf den 9ten August 1823. bei dem Gerichtshalter zu Grei-
fenberg anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widri-
gensfalls auf seine Todeserklärung und Abantwortung seines Vermögens an die
sich legitimirenden Intestat-Erben nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Bolz, Insularius.

*) Striegau den 26. October 1822. Das sub No. 105. auf der Neu-
gasse hiers ist gelegene bürgerliche Haus des wegen Brand-Entstungen in Er-
iminal-Untersuchung befangenen Kupferschmiedemeisters Carl Benjamin Renner,
welches auf 720 Rth. 26 gr. 8 d. gerichtlich taxirt worden ist, soll in dem auf
den 28sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an
den Reißblichenden verkauft werden. Alle zahlungsfähige Kaufstufte werden
zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe des
Hauses beim unterzeichneten Stadtgerichte eingesehen werden kann, dasselbe auch
jedem Kaufstufte die Kaufsbedingungen vor dem Termine auf Erfordern be-
kannt machen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 4ten October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land-
und Stadtgerichte soll die sub No. 21. zu Cunnersdorf gelegene, auf 543 Rthl.
abgeschätzte, dem Gärtner Caspar Scholz zugehörige Gärtnerstelle in Termine
den 23sten December d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich ver-
kauft werden.

Trachenberg den 18ten September 1822. Das Joseph Wundersche
brautereichigte bürgerliche Haus hieselbst unter No. CVI. auf 254 Rthl. abge-
schätzt ist Schuldenhalber subhastirt worden. Der den 30sten November d. J.
anstehende Biethungs-Termin wird hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Delz den 26. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Für-
stenthums-Gerichte macht hiermit offenkundig, daß die nochmalige nöthwendige
Subhastation des auf der langen Gasse zu Juliusburg sub No. 63. gelegenen
Hauses nebst Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es laßt demnach
durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst
Zubehörungen zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem Termine den
2ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte
zu erscheinen und ihre Geböthe auf gedachtes Haus nebst Zubehörungen, welche
Grundstücke vom Magistrat zu Juliusburg auf 605 Rthl. 18 gr. zu 5 pro Cent
gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichtes Herrn Assessor
Reitsch

Reiſch zum Protocollo zu geben, worauf ſodann der Zuſchlag an den Reiſſbier
thenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löſchung der eingetragenen
leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe ſelbſt kann
ſowohl in hieſiger Fürſtenthumsgerichts-Regiſtratur als auch bei dem Magiſtrat
zu Jauſsburg zu jeder ſchließlichen Zeit nachgeſehen werden.

Reiſſe den 31. Auguſt 1822. Die zu Laßitz Grottkauer Eiſenſub
No. 33. beſegene, oriſgerichtlich auf 87 Rthl. 15 ſgr. abgeſchätzte Aingerdauſch-
ſtell, ſoll Eh. i. ungehalber im Wege der nothwendigen Subſiſtention verkauft wer-
den. Zum öffentlichen Verkauf derſelben ſiehet der Termin auf den 3. Decbr. dieſes
Jahres an, und werden alle diejenigen, die dieſe Stelle zu kaufen vermögend ſind,
hiermit vorgeladen, ſich in dieſem Termin Vormittags 9 Uhr auf der ehemaligen
hieſigen fürkbiſchöf. Reſidenz einzufinden, und gegen das Reiſſgeboth den Zuſchlag
derſelben zu gewärtigen; nach Verlauf dieſes anſiehenden Termins ſoll auf etwa ein-
kommende Geböthe nicht weiter Rückſicht genommen werden. Die Taxe iſt zu jeder
Zeit in der Regiſtratur einzusehen.

Das Königl. Gerichtsdamt Heiderſdorf.

Wechſel-, Geld- und Fonds-Courſe.

Dreſlau den 9. November 1822.

		Br.	G.			Br.	G.
Amſterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayſerl. detto	—	—	97
detto detto	2 M.	—	146	Friedrichsd'or	—	115½	—
Hamburg Banco	a Viſta	153½	—	Conventions-Geld	—	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	—	175½
detto detto	2 M.	152½	—	Banco Obligations	—	—	81½
London	3 a 2 M.	—	7 ¾	Staats-Schuld-Scheine	—	75	—
Paris	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—	—
Leipzig in W. Z.	a Viſta	104½	103½	Treſor-Scheine	—	—	100
detto detto	Messe	—	—	Stadt-Obligations	—	105	—
Augsburg	2 M.	103½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	90	—
Wien in 20 Kr.	a Viſta	104½	—	ditto Einlös. Scheine	—	42	—
detto	2 M.	103½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	—	102	—
Berlin	a Viſta	100½	100½	—	500	102½	—
detto	2 M.	99½	99½	Disconto	—	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97				

Von dem Preiſſ des Getreides in Dreſlau
nämlich von der beſten Sorte. Vom 9. November 1822.
In Courant.

Der Scheffel in Dreſlau	Weizen			Roggen			Gerſte			Haber		
	rtbl.	ſgr.	d.	rtbl.	ſgr.	d.	rtbl.	ſgr.	d.	rtbl.	ſgr.	d.
	1	29	8	2	7	1	6	7	1	2		

Drucke

B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. November 1822.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26ten September 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Grafen Carl v. Sandaczky und des Justiz-Commissionsraths Gellinek als Curator der gräfl. Sandaczky-Bantwiger Concurs-Masse folgende in dem Nachlasse der verwt. verstorbenen General-Landschafts-Director Gräfin v. Sandaczky vorgefunden und jetzt zur vorbezeichneten Concurs-Masse gehörige Waartiosen, als: 1) ein brillanter Halschmuck in Silber gefaßt im rothen Saffian Futteral, taxirt auf 700 Rthlr.; 2) ein goldner Ring mit gelben in Gold gefaßten Brillanten, taxirt auf 300 Rthl.; 3) ein goldner Ring, taxirt auf 15 Rthl.; 4) ein goldner Ring mit Brillanten, taxirt auf 65 Rthl.; 5) ein Halsband mit Bernstein, taxirt auf 8 Rthl.; 6) eine goldne Kette, taxirt auf 30 Rthl.; 7) ein Bernstein-Halsband, taxirt auf 10 Rthl.; 8) eine mit Rosetten eingefasste goldne Repetiruhr, taxirt auf 230 Rthl. zusammen also in einem Werthe von 1358 Rthl. Conrunt subhastirt werden sollen. Demnach werden alle Zahlungsfähige hies durch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem dazu auf den 1sten Februar 1823. angesetzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Delß den 9ten Octbr. 1822. Daß dem Tachscheerer Meindischen Erben zugehörige zwei Stock hohe massive, auf 1996 rthl. Courant. abgeschätzte und jetzt zum Verhaufe für die hiesige jüdische Gemeinde eingerichtete Haus soll auf Antrag eines Gläubigers den 23ten December Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause ausgebothen und an den Meistbietenden sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 9ten October 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 20. in Colonie Ober-Grädis Schweidnitzer Kreises belegene Ebornzuss Breulerschen Colonie-Hauses, so ortgerichtlich auf 154 Rthlr. 5 sgr. gewürdigt worden, haben wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 21. December

d. J.

d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Gräbich anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Abl. v. Dresth Ober-Gräbiger Gerichtsamt.

Trachenberg den 18ten September 1822. Die Schumacher Haas'sche Händlere-Stelle zu Groß-Krauschen Trebnitzer Kreises, 230 Rthlr. von dem Dorfgerichte den geschätzt, wird Schuldenhalber subhastirt. Der Versteigungs-Termin steht den 2ten December d. J. an und wird hier abgehalten.

Das Reichsgräf. Reichenbach'sche Groß-Krauschner Gerichtsamt.

Schwarz, Justit.

Neudorf bey Dypeln den 12ten July 1822. Auf den Antrag des Besitzers und der Real-Creditoren soll das sub No. 42. der Stadt Schurgast Falkenberger Kreises belagene Haus an den Meist- und Bestbieterden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 2ten November, 4ten December d. J. und 6ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in denselben erscheinen, ihr Gebot abgeben und der Meist- und Bestbieterden hat den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Creditoren zu erwarten. Die Tage, welche auf 41 Rthlr. ausgesetzt ist, so wie die Kaufbedingungen können bei unterzeichnetem Gerichte nachgesehen werden und hängt auch lehrere in Schurgast aus.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Witschen den 2ten September 1822. Dem Publko wird der auf Instanz der Real-Gläubiger in Termins den 10ten October c., 12ten November c. und peremptorisch den 10ten December a. c. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Utsch vor uns angelegte nöthwendige öffentliche Verkauf der zu Utsch Rosenbergschen Kreises gelegenen abgedrannten Altrater Wassermühle und der stehenden gebliebenen Gebäude und dazu gehörigen Acker-Gründe, welches alles zusammen auf 808 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung für qualifizierte zahlungsfähige Käufer ihre Gebote abzugeben, weil nach Ablauf des peremptorischen Termins auf spätere Anerbietung keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Tage steht jeder Zeit zur Einsicht bei dem unterzeichneten Gerichte frei, und die Kaufbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht werden.

Gräfl. v. Schacksches Utschger Patrimonial-Gericht.

Conrad.

Grottkau den 19ten August 1822. Zur nöthwendigen Subhastation des dem Bürger Heinrich Völ angehörigen vor dem Breslauer Thore belegenen Hauses und Gartens, zusammen auf 879 Rthlr. 6 gr. 8 pf. Courant abgeschätzt, haben wir Licitations-Termine auf den 30ten September c., den 28. October. c. und peremptorisch den 25ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote auf den hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung hiermit ein, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Hypotheken-Gläubiger sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 9. August 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das sub No. 32. in Nieder-Stonsdorf belegene, ordentlichlich auf 680 Rthlr.

taxirt

sojirte Freihaus und Zubehör des abwesenden Schenkwrth Johann Gottfried Voss hiermit im Wege der nothwendigen Substitution zum öffentlichen Verkauf ausgedoten und sind die Versteigerungs-Termine auf den 26. September, 26. October und 1. November auf den 28. November 1822. auf den Schlosse zu Stonsdorf angesetzt, zu welchen alle zahlungsfähige Kaufsleute vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der eingelegten Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Fren Stadt den 20sten September 1822. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Substitution des sub No. 74 in dieser Stadt belegenen dem Harnarbeiter Carl David Kny gehörrigen und auf 394 Rthl. 21 1/2 Gr. Cour. gerichtlich gewürdigten Wohnhauses, haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 16ten December 1822. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Wir fordern daher alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter vor uns auf dem hiesigen rathhauelichen stadtgerichtlichen Expositions-Raum einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewähren. Auf Gebote die nach dem Termine einaehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufsleute frei, die Tage des zu veräußernden Wohnhauses jeden Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schmidt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 26sten October 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 1. 1ten November und die folgenden Tage von früh um 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr verschiedene Mobliien, Gläser, Kronleuchter, Wagen, Geschirre und Bücher in dem sub No. 1303. in der Albrechtsaasse gelegenen Hause, dem Johannes Haupt genannt, im Wege der Auction verkauft werden sollen, wozu Kaufsleute hienur eingeladen sind.

Viere.

Breslau den 2ten Novbr. 1822. Es sollen am 1. 1ten Novbr. c. Vormittags von 2 bis 4 Uhr in dem Hause No. 37. auf der Büttnergasse die zum Nachlasse des Kaufmanns Lazarus Simmel gehörigen Effecten, bestehend in Euder, Uhren, Möbelen, Betten, Linnen, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 2. Novbr. 1822. Es sollen am 1. 1ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Gewölbe an der Meuschenbrücke die zur Concursmasse des Kaufmanns Donzmann gehörrigen Effecten, bestehend in den Handlungszuwendungen und einigen Möbelen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Gis

Citationes Edictales.

Breslau den 25. July 1822 Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede etwa unbekannten Lieferanten und Professionisten aller Garnison-Städte des hiesigen Regierungs-Departements, namentlich Breslau, Brieg, Schweidnitz, Glatz, Silberberg, Frankenstein, Münsterberg, Rimpfisch, Strehlen, Wohlau, Herrnsdorf, Gubrau, Wunzig, Ohlau, Delb, Bernstadt, Namslau, Neumarkt, Trebnitz, welche aus den Jahren 1820. und 1821. oder aus frühern Zeit-Perioden, aus Lieferungen, oder aus irgend einen sonstigen rechtlichen Grunde für das Militair, oder die für selbiges bestehenden Garnison-Anstalten, als Casernen, Wachen, Lazarethe, Arreste, an die Service, oder Königl. Kassen einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Officier Hrn. Mikulowsky auf den 13. Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Klettke, Morgenesser und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die Garnison-Verwaltungs-Behörden und Magistrats anzuzeigen und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nicht-erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablauf des Termins aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 30ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5359 Rthlr. 2 sgr. 11 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 6709 Rthlr. 21 sgr. 11. pf. belasteten Nachlaß des Kaufmann Joseph Bernhard Danzmann am 16ten July 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaiger unbekannter Gläubiger auf den 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. angeordnet worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 30. August 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 14600 Rthlr. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von 14645 Rthlr. belasteten Nach-

laß des Kreschmer Gottfried Schimmel am 30sten August 1822. eröffneten erb-
schaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung
der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 4. December c.
Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Witte angesetzt worden.
Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine
schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevoll-
mächtigten, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn, Hofrichters-
amts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Dietrich vorgeschlagen wer-
den, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben
anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen,
dennächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wo-
gegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und
mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich mel-
denden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen
werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 12. Septbr. 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-
desgerichts von Schlessen in Breslau werden, auf Antrag des Königl. Landrath
Carl Heinrich Wilhelm August Grafen v. Königsdorf auf Koberwitz alle die-
jenigen Präbenden, welche an die auf den Gütern Koberwitz und Gatzelwitz
Breslauer Kreises Kad. III. No. 1. für die Charlotte Eleonore Freyin v. Bartisch
geb. v. Roth aus dem von dem ehemaligen Oberamts-Regierungs-Advocaten Ernst
Friedrich Neusliner als Bevollmächtigten des Ferdinand Ludwig v. Königsdorf
gewesenen Besitzer genannter Güter ausgestellten Hypotheken-Instrument v. d.
Breslau den 28. Febr. 1744. eingetragenem 13000 Rthlr. schlesisch oder 10400 Rthl.
württembergischen Abstarung-Geldern, welche als richtig angegeben worden sind
oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den
Hypotheken-Recognitionsscheit darüber, der gleichfalls nicht herbei zu schaffen
gewesen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräuf-
haber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche
in dem zu deren Abgabe angesetzten peremptorischen Termine den 17ten Januar
1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landes-
gerichts, Rath Hrn. Roche auf hiesigem Ober-Landesgerichtes-Hause entweder
in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu
ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien,
der J. C. Rath Kietze, J. Rath Bahr und J. C. Neumann vorgeschlagen wer-
den, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Wei-
tere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der
Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt
und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die
verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypo-
thekenbuche bei dem verhaftenden Gute, auf Ansuchen der Extrahenten wirk-
lich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhansen.

*) Breslau den 15ten October 1822. Von dem Königl. Stadtgericht
bleibiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 851 Rthlr. 9 gr. 4 pf.
mark

manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4368 Rthlr 21 Sgr. 9 Pf. belastete Vermögens des Kaufmann Moriz Landsberger am 5ten Juli a. c. eröffnete Concurs-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachvernehmung der Ansprüche aller etwaigen unbefangenen Gläubiger auf den 12ten Februar 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Krause angesetzt werden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgetordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben oder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschafft die Herren Justiz-Commissionen: Rath Weyer und Justizcommissar Neumann vorgeschrieben werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorliegenden schriftl. Voreinsprüche mitzubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Preuss. Stadegerichte

Doppel n den 12ten October 1822. In der Nacht vom 19ten zum 20sten August d. J. sind auf der Straße von Troppau zwischen Benschkau und Coschütz durch Grenz-Aufsichts-Beamten zwei Wagen, worauf 2 Köffer mit 23 Et. 5 Pfd. Zucker befindlich gewesen, angehalten worden. Da die Begleiter der Wagen und die Fuhrleute mit Zurücklassung eines Pferdes entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer des in Beschlag genommenen Zuckers und des Fuhrwerks hierdurch vorgeladen und aufgefodert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende November c. in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Ratibor einzufinden und nicht nur ihr Eigenthum auf die angehaltene Objecte zu beweisen, sondern auch wegen der geschwindrigen Einfuhr des Zuckers sich zu verantworten, im ausbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung, sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Doppel n den 10ten October 1822. In der Gegend von Deutsch-Rafelsitz und Deutsch-Probütz zwischen Jütz und Oder-Siegen sind in der Nacht vom 28ten zum 29ten September c. von Grenz-Aufsichts-Beamten in 5 Wäskten 1 Et. 67 Pfd. Zucker und 106 Pfd. Kaffee in Beschlag genommen worden. Da die Träger dieser Waaren entsprungen und die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden letztere hierdurch vorgeladen und angewiesen, binnen 4 Wochen und spätestens bis Ende Novdr. c. in dem Haupt-Zollamte zu Neustadt zu erscheinen, ihr Eigenthums-Recht oder sonstigen Ansprüche an die angehaltenen Waaren nachzuweisen und sich zugleich wegen der geschwindrigen Einbringung derselben zu verantworten, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und der Zucker und Kaffee zum Besten der Königl. Kaffe verkauft werden wird. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Ologau den 11ten October 1822. Das an der Paullnergasse hieselbst belegene gewesene mit No. 1. schlossamtlicher Jurisdiction bezeichnete Haus ist
bereits

bereits vor mehreren Jahren wegen Bausälligkeit niedergefallen, nunmehr aber der Bauplatz nebst Keller und Grundmauern ab instandem des hiesigen Magistrats, unter der Bedingung der Wiederbebauung subhasta gestellt worden. Da nun auf den Ankauf litt. D. an diesem Hause, welches der Witwe Golbe Salomon gehört hat, ein Capital von 200 Rthl. für die Witwe Christiane Elisabeth Adalgin aus dem Hypotheken-Instrument d. d. Glogau den 22sten Jan. 1757. haftet, deren Autenthalt aber gänzlich unbekannt ist, so wird dieselbe deren Erben, Cessionanten oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiers durch aufgefodert, sich in dem zu ihrer Vernehmung darüber: ob sie die ank. Baustelle unter der Bedingung der Wiederbebauung anzunehmen, oder solche unter Begebung ihres Pfandrechts der hiesigen Stadt-Cammern eigenthümlich zu überlassen gemeint sey? auf den 23ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Fischer in dem Stadtsgerichtsgebäude hieselbst angezeigten Termine einzufinden und ihre Erklärung anzugeben. Sollten sie aber ausbleiben, so wird der Bauplatz der Stadt-Cammern zugeschlagen, sie ihres Pfandrechts für verlustig erklärt und ihr Capital gelöst werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Protokoll den 25ten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtrichter werden alle diejenigen welche an die im Oberfelde sub No. 388. des Hypothekenbuches belagene Wüstung Acker von 2 Breslauer Scheffeln Ausfaat einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem am 1ten Februar 1823. früh um 11 Uhr vor dem Commisario Herrn Assessor Köhler auf dem hiesigen Rathhause angezeigten Termine entweder persönlich oder durch einen legitimirten und informirten Mandatarium zu erscheinen ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Löwenberg den 5. August 1822. Nachdem zu den in 3500 Rthlr. bestehenden Kaufgeldern, der von dem vormaligen Müller Dreßler zu Wenigradnitz Löwenburger Kreis sub No. 7. belegenen Döber-Wasser-Mühle auf das Abtragen der Noth-Gläubiger der Liquidations-Prozeß unterm heutigen Tage eröffnet werden muß, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, künftigen 27ten November 1822. Vormittags 9 Uhr in der Kanzlei zu Neuland, entweder in Person oder durch zulässige mit Inverimtion und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend Unbekannten der Advocatus Ruter zu Lützenburg in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Freisgräf. v. Rositz Niemeisches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchow.

Für

Fürstenthum den 25. July 1822. Auf den Antrag der nachgelassenen Erben des verstorbenen Justiz-Rath v. Mutius auf Altwasser, soll Schutz der Löschung des auf dem Lehngut auch das Etelwische, oder Mühlgut genannt, Fol. 186. des Hypothekenbuchs von Weisthen ex Decreto vom 14. August 1788. für den verstorbenen Rittergutbesitzer Unverricht auf Eledorf eingetragenen glaubwürdig aber längst getilgten Capitals von 1500 Rthlr. das darüber sub eodem Datum ausgefertigte, angeblich aber verloren gegangene Hypotheken-Instrument öffentlich ausgetothen werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräusinhader Anspruch zu machen gemeint seyn solten, hierdurch vorgeladen, in dem zur Meldung und Justification ihrer Ansprüche auf kommenden 21sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Gerichtsamt vor dem ernannten Deputato Herrn Justitiarius Földel zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte auszuführen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren etwaigen Ansprüchen sowohl an das besagte Instrument als das darin verpfändete Grundstuck werden präjudicirt und deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden auch das ausgebotene Instrument hierauf amortisirt und das Capital derer 1500 Rthlr. gelöscht werden wird.

Reichsgst. Hochberg'sches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenthum und Rohnstock.

Bunzlau den 21sten May 1822. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird der seit dem Jahre 1807. mithin über 15 Jahre abwesende Soldat Carl Gottlob Emrich, aus dem Bunzlauer Stadtdorfe Eledorf, ein Sohn des daselbst verstorbenen Inwohners Gottfried Emrich, auf Ansuchen dessen leiblichen Bruders Häusler Johann Gottfried Emrich zu Ober-Lichtenau Laubaner Kreises dess. n. Stiefmutter Susanne Elisabeth verm. n. Inwohner Emrich geb. Kaltbrenner und der Vormundschaft dessen 3 Stiefgeschwister: Christiane Rosine, Anne Rosine und Johanne Juliane Geschwister Emrich zu Eledorf, welche von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt, welcher angeblich im Jahre 1807. im der Affaire bei Ranth und Schweidnitz von einer feindlichen Flinte: Kugel getroffen worden und todt liegen geblieben, welches aber nicht erwiesen werden können, seit der Zeit desselben Abwesenheit keine Nachricht erhalten dargestellt öffentlich vorzulegen, das er oder die etwa von ihm zurück gelassene unbekannte Erben und Erbenhauer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termin präjudiciali den 28ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst vor dem Deputato, Königl. Stadtgericht: Assessor Herrn Schulze sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst wegen An- und Ausübung seines Rechtes an das für ihn im Deposito des hiesigen Königl. Stadtgerichts befindlichen 50 Rthlr. Courant Handgeld, weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf Antrug der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und sothane Erbschaftsgelder seiner Stiefmutter nur $\frac{1}{2}$ und seinen 3 Stiefgeschwister und leiblichen Bruder mit $\frac{1}{3}$ als seinen sich gemeldeten nächsten Erben werden zugesprochen und verabsolgt werden. Wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwaigen Erben zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beilage.

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 11. November 1822.

Ciraciones Edictales.

Ober-Slogan den 16ten September 1822. Da der Bäcker Anton Stenzel sich am grünen Donnerstage 1810. von hier mit Zurücklassung seiner Ehefrau Caroline geb. Wonsa und einer jetzt minderjährigen Tochter entfernt, seit jener Zeit auch von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht ertheilt, übrigens auch der Bäckergehilfe Daniel Lehmann am 26ten März 1813. eidlich bekundet hat, daß der Anton Stenzel, in der Stadt Kiedau Provinz Curland gestorben sey, so hat dessen Ehefrau unterm 13ten hujus seine Todeserklärung nachgesucht. Es wird daher dem Bäcker Anton Stenzel, so wie seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hiermit aufgegeben, sich schriftlich oder persönlich spätestens bis zum 26ten Juny 1823. vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er jedoch ungehorsam ausbleiben, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Bericht der Stadt.

Lieg'nitz den 7ten August 1822. Es sind folgende Instrumente: 1) ein Hypothequen-Instrument vom 24ten Juny 1795. nebst Hypothequenschein vom 14ten October eiusdem, auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 254. der Stadt für den Herrn Chirurgus Schramberg und 2) ein dergleichen vom 23ten Januar 1797. über 30 Rth. Cour., welche für das Kirpfische Depositum auf dem Kirchner modo Pünzelichen Bauergut No. 46 zu Schöndorn eingetragen und, welche an die verehelichte Bauerguts-Besitzer Hartwampf geb. Kirnke getrieben sind, verlohren gegangen und es sind die Inhaber selbender auf dem Hause No. 338. der Stadt eingetragenen Capitalien, nämlich a 80 Rthlr. für den Rath Braun; b 80 Rthl. für die Andreas Schimpertische Vormundschaft, gänzlich unbekannt. Es ist daher von den Interimten auf das Aufgehob dieser Capitalien, so wie der obgedachten verlohrenen Instrumente angetragen worden und wir haben einen Termin zur Anmel dung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 4ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Wanger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Capitalien und die darüber ausgefüllten Instrumente als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information

versetzte Mandatarien aus der Zahl der blässigen Justicommissarien von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justicommissarien Freige und Wenzel vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gerichtlich, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, können dann resp. gegen den Besitzer der verpfändeten Grundstücke, so wie gegen die jetzigen bekannten letzten Inhaber der beiden ersten Capitalien ein ewiges Einstichweilen wird angesetzt, die qualifizirten Kosten aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pless den 20sten September 1822. Von dem Fürstl. Anhalt Köthenschen freylandesherrl. Gericht zu Pless werden hierdurch alle diejenigen, welche an die in dem hiesigen Fürstl. Gericht Deposito befindliche in 7 Rthl. 21 Sgr. 11½ pf. baar und 82 Rthlr. Activis bestehende, von Microgewölbe Jubelical-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in Termino am 25ten November 1822. Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche an gedachte Masse geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben in dem gedachten Termine aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit diesen ihren Ansprüchen an die genannte Masse präcludirt und letzere nach Abzug der Kosten dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthen Plessches freylandesherrl. Gericht.

v. Schül.

Fauer den 29ten August 1822. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird auf den Antrag des Johann Gottlob Scholz als Besizer der sog. genannten kleinen Mühle sub 204. hiesiger Vorstadt, das Hypotheken-Instrument vom 18ten September 1810., so wie die 11. beannahme Recognition vom 30sten August 1805. der sich die Frau Sophie Louise Elisabeth verant. Pastor Wegold geb. W. thmann auf die gedachte Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt eingetragen 100 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument und Ueberrahme Recognition als Eiarthümer, Collisionarien, Pfand oder sonstige Inhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen binnen drei monatlicher Frist und spätestens in dem auf den 12ten December 1822. anberaumten präcludirten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathshaus entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, worin ihnen der Königl. Justicommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und ihre vermeintlichen Ansprüche an den Instrumenten geltend und auf gehörige Art erweislich zu machen im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändete Mühle sub No. 204. hiesiger Vorstadt und deren jetzigen Besitzer Johann Gottfried Scholz, werden präcludirt und die in Rede stehenden Instrumente werden für ungültig erklärt und amortisirt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Großkau den 11. März 1822. Der aus Falkenau gebürtige 27 Jahre alte als Soldat seit der im Jahr 1813. an der Rappach erfolgten Schlacht vers

Schollne

Schollne Freggärtnersohn Hieronimus Schile wird auf Antrag seiner Geschwister hienit aufgefördert, in Person oder durch einen Bevollmächtigten, oder durch sein Erben spätestens in dem peremptorischen Termin den 24sten December a. c. vorung zu Grottau in der Wohnung des unterzeichneten Justizarii Vermittlungs um 10 Uhr zu erscheinen und über sein Leben und seinen Aufenthalt Anzeige zu machen, widerigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau.

Wichura.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit geschmackvoller Arbeit, auch in Delanstich billig zu liefern. Seine Wohnung ist in der kleinen Grogengasse in No. 103.

*) Breslau. Eine schöne Stube Parterre vornheraus, dicht am Sandthore ist mit Meubles zu vermicthen und bald oder zu Weihnachten zu beziehen. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Kaufmann Zuntzel, Kränzelmarkt No. 1211. im Gemölbe.

*) Breslau den 6ten Novbr. 1822. (Neuer Gasthof und Kaffeehaus) in der St. Nicolai-Vorstadt auf der Friedrich Wilhelm's Straße zum goldnen Schwert genannt; daß ich desselbe von heute an selbst eröffnet, mache ich hierdurch Einem hiesigen hochzuverehrendem Publikum bekannt, pflichtmäßig öffentlich bekannt; und setze Jedem hohen Adel, wie auch andern hohen Reisenden, zum Logis mit schönen, gehörig eingerichteten Zimmern; wie auch mit vieler gut erbauten und gesund gehaltenen Stellung nebst allem Zubehör; ferner mit allen erwünschten Speisen und guten Getränken, durch pünktliche Bedienung, stets und stündlich ganz ergebdienst bereit.

Kaltbel.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reiffersgasse im goldnen Sieden No. 399.

*) Breslau den 7. Novbr. 1822. Die in der sogenannten Schweidnitzer Vorstadt sub No. 204. gelegne Fesigung, bestehend aus einem Wirthshause mit 6 Stuben nebst Stallung auf 30 Pferde ist baldigst aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere ist bey dem unterzeichneten Besitzer zu erfahren.

Johann Neugebauer, Gastwirth vor dem Schweidnitzer Thore.

*) Breslau. Eine sehr vortheilhafte Putsparatung im Delsner Creise ist sogleich zu übernehmen, und das Weitere zu erfahren durch Johann Hoffmann Nikolaigasse No. 155.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Martinsfeste empfehle ich mich meinen werthen Kunden mit guten Martinshörnern; Bestellungen hiervon werde ich nach Zufriedenheit zu besorgen suchen.

Gotfr. Wunderlich, auf der Bischofsgasse im Schwerdtfisch.

*) Bres

*) Breslau. Unsere Handlungsgelegenheit befindet sich jetzt Carlsgasse No. 739 im ehemaligen Capuziner-Kloster, beim Eingang ins Haus links.

*) Breslau. Mäntelergasse No. 1294 ist eine Wohnung von zwei Stuben, Kuche, Beigelass zu vermieten, bald oder Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Zum Einweihen der von mir erkauften Weibschafe zu Neudanzig auf den Toren d. M. lade ich ein resp. Publikum hierdurch ehrenvollst ein, hoffend mir die Zufriedenheit meiner resp. Gäste durch gute Speisen und Getränke, so wie durch prompte und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

A. Döring, G. St- und Schenkwaich.

*) Breslau. Mit sehr guten Martini-Hörnern und verschiedenen Sorten Bäckerei empfiehlt sich der Conditior Erteel auf dem Neumarkt in 2 Ecken.

*) Breslau. Zu vermieten ist die dritte Etage vornheraus am dem Raschmarkt in No. 1983. bald oder auch Weihnachten c. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen auf der Bischofsgasse zur goldenen Sonne, 1 Treppe hoch eine höchst angenehme Stube sowohl mit als auch ohne Meubles.

*) Breslau. Neue holl. Vollheeringe in ganzen und getheilten Tonnen, neuer holl. Säsmischkäse, Sardener und Messiner Citronen, Apfelsinen, neue große Traubenrosinen, Elbeben und neue Dalmatiner Beizen offerirt in Parthien, wie im Einzelnen zu billigen Preisen.

J. W. Stenzel, Obisauerasse.

*) Breslau. Neue Messiner Zitronen in Kistern und einzeln sind zu haben in möglichst billigen Preisen bey dem it. l. Fruchthändler am Ringe in der goldenen Krone.

G. Preis.

*) Wernsdorf Treibherer Kreis. Das Dominium Hieselsch hat 100 Schock 34jährigen und 200 Schock 21jährigen Karpfensamen billig abzugeben.

*) Breslau. Die neue Del-Fabrik offerirt feinstes raffiniertes Rüb- Del zu Astrak., Vissard., Studier und Nacht-Lampen im Ganzen und Einzeln zu den billigen Preisen.

L. Schlesinger, auf dem Markt, dem Schwelbnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Im Auftrage des Königl. Preuss. Hof-Medaillieur Hrn. D. Poos haben wir die Ehre einem hochgeehrten Publikum ergebendst anzugeben, daß von ihm auf die den 16ten d. M. zum Andenken statt findende Feyer der 25jährigen Regierung Sr. Majestät des Königes von Preussen 10 Medaillen geprägt, wovon in Golde das Stück 10 Friedrichsdör, in Silber 3 Rth. und in englischer Bronze 2 Rthl. kostet. — Die Auf- und Umschrift derselben, werden jedem zur beiläufigen

Durchsicht vorzulegen. — Jede Bestellung, es sey auf einzelne oder mehrere nehmen zu pünktlichster Versorgung an in der Kunst-, Galanterie- und Breslauer Kath.-fabrik-Industrie neben der Kaschmarkt: Apotheke No. 1977.

Häuer et Sohn.

*) Breslau. Gute Reisefeligenheit nach Berlin den 12ten d. M. auf der Neufassgasse in 3 Thüren bey U. M. per.

*) Breslau. Zwei gut gearbeitete Bißard von Erlenholz, vollst. mit 32 Stücken sind für billige Preise zu verkaufen goldne Modergasse No. 476.

Fab. Busch, Tischlermeister.

(. Breslau. Wachsplattirte Richte Berliner Fabrik, und beste frische Schlagsbutter habe ich so eben erhalten und offer re solche zu den billigsten Preisen n.

J. B. Otto, Milchgasse: in den 3 Ecken.

*) Breslau des 7. Novbr. 1822. (Bau-Verdingung) Auf dem Lebnshaus Ostlig soll künftlg Jahr der Bau eines Schaafstalles beginnen, wozu künftlg Maurer und Zimmermeister auf den 14ten dieses früh 9 Uhr auf dem Schlosse zu Ostlig eingeladen werden.

Beisitzer.

Breslau den 1ten November 1822. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-, Land-, Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der v. u. 1ten May bis ultimo October d. J. m. entrichtende Beitrag von 100 Rthl. der Assurances-Summe 24 sgr. 6 d. Courant beträgt und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der d. s. fälligen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 28ten October 1822. Diejenigen, deren beim hiesigen Stadt-Leihamt verlehnte Pfänder mit ultio September c. a. abgelaufen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende November c. a. entweder zu verlängern, wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, oder einzulösen, im Unterlassungsfall aber haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1823. abzuholdenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Friede, im Auftrage.

*) Breslau den 15ten October 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Gütlich Rusche zugehörige sub No. 28. in Hermsdorf Brieger Kreises belegene, aus einem Hause, Garten und 12 Morgen Acker bestehende auf 207 Rthl. 5 sgr. 6 pf. ortsgerechtlich gewürdigte Angerhäuslerstieße, im Auftrage eines Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck ist ein einziger peremptorischer Bleibungs-Termin auf den 2ten Januar 1823. bestimmt und es werden demnach Kaufsüßige Besth. und Zahlungsstättige hiermit eingeladen, in dem besagten Termine Vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtskanzley persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnachst

zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meißbietenden unter Einwilligung des Extrabenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung Platz findet. Die über diese Stelle angenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei, als auch bei den Gerichten in Hermsdorf eingeschrieben werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna praelusit et silentii perperuall hiermit eingeladen.

Rönlgl. Justizamt zu St. Blucenz.

Jun. nro.

Kloster-Pauban den 4'en September 1822. Schuldenhabe soll die von dem zu Wünnichendorf unter hiesiges Amt gehö.ig verstorbenen Johann Jehn hinterlassene, von den Ortsgerichten auf 90 Rthl. taxirte Häuslerstelle im W. e der notwendigen Substantiation öffentlich an den Meißbietenden v. s. t. werden. Hierzu ist ein Termin auf den 30sten Novbr. d. J. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstelle angesetzt und werden alle besiz. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, in diesem Termin zu erscheinen, wenn sie zu des herst ihre Besiz- und Zahlungsfähigkeit nachgewiesen, ihre Gebote zu erklären, das weitere Rechtliche zu gewärtigen. Zugleich laden wir alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Jehn hierdurch vor, in dem angesetzten Termin ebenfalls zu erscheinen und ihre Forderungen anzuzeigen, widrigenfalls und wenn sie ausbleiben, ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt und beim Zuschlage des Grundstücks, so wie bey Vertheilung der Masse auf sie keine Rücksicht genommen wird.

Das Stifftsgerichtsam.

Mische.

*) Publinig den 2ten November 1822. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinhits-Erbteilung und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny v. J. wird die von den zur Moravischen Herrschaft Mendorf des Beuthner Kreises in Ober-Schlesien gehörigen Dorfschaften D. zsch und Rudypickar in Antrag gebrachte Dienst-Regulirung öffentlich bekannt gemacht und es werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben veranlassen, vorgeladen, sich spätestens bis zum 21. December d. J. bei dem Unterzeichneten in Publinig, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und zu erklären ob sie bei Vorladung des Plans zugegen sein wollen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Dienstablösung und resp. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Rönlgl. Dekonome, Commissarius v. Hofcamp

*) Fürstenstein 25ten September 1822. Das Gottseled Kolbische Rothhaus No. 20. zu Mifriedland Waldenburger Kreises, welches im Jahr 1799 für 8907 Rth. 23 gr. 4 d. acquirirt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Substantiation in dem einzigen und peremptorischen Biethstermine auf den 13ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichteskreiskam zu Mifriedland öffentlich verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiß- und Besizbleibenden

den sofort erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten eingeladen, ihre etwaige Forderungen in besagtem Termine zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbstigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Reichsgraf, Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Rodoslo.

Habelschwerdt den 25ten October 1822. Von Mühlen-Anlagen im Habelschwerdter Kreise, es beabsichten: 1) der Gärtner Franz Schramme in Thamsdorf eine Mehlmühle und Treibschneidemühle nebst Graupenstampfe. 2) der Häusler Franz Jantschke in Gläfersdorf, eine Mehlmühle, Grätz- und Graupenstampfe. 3) der Gärtner Franz Kaper in Alt-Reisbach eine Mehlmühle, Mehlmühle, Grätz- und Graupenstampfe; 4) der Bauer Joseph Volkmer in Alt-Gersdorf bei seiner schon bestehenden Mehlmühle einen Nebengang, alle hier auf ihren eigenthümlichen Besitzungen zu erbauen. In Gemäßheit des Edictes vom 28. Oct. 1810. werden alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präklusorischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehdrt, sondern auf Ertheilung der nachgewünschten Erlaubniß für die genannten Entsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrathliches Amt.

b. Piltzow.

Waldenburg den 25ten October 1822. Die Handlung Kramsta et Söhne von Freyburg intendirt in dem Ober-Dorfe Polzitz meines unterhabenden Kreises eine Wassermühle anzulegen. Zu diesem Behuf wollen dieselben ein Terrain von dem Gottlieb Bogtischen Bauergute von circa 3 Scheffel Preßlaue Waas Flächen-Inhalt kaufen. Das zu dem Betriebe des Mühlenwerks nöthige Wasser soll durch ein zu erbauendes Wehr aus dem dortigen Weisnißflusse in einen neu zu grabenden Graben zu dem Gewerke geleitet werden. Das Wehr soll schräg über von dem Freyhause No. 85. angelegt, ein Streichwehr sein, und das Wasser sodann vermittelst eines 2½ Elle breiten Grabens auf herrschaftlicher Aue 240 Fuß Preuß. Waas lang, bis an das Territorium des Häusler Ditz geleitet werden. In Folge des Edictes vom 28ten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchs-Recht zu haben vermehren, hienit auf, binnen 8 Wochen präcl. Frist ihre Widersprüche bei mir anzumelden. Nach Verlaß dieser Frist werden selbige nicht weiter beachtet.

Der Königl. Landrath des Kreises.

Graf v. Reichenbach.

Zarnowitz den 18. Septbr. 1822. Es soll das zum Tag. Idhaer Uebau Malchergitschen Nachlaß g.hörige sub No. 59. hlerorts belegene, theils massiv theils aus Schrottholz erbaute in einem ganz mittelmäßigen Bauande befindliche Bürgerhäuschen, welches auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, Theilungshaber im Wege der Subhastation verkauft werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat daher hierzu einen einzigen preemtorischen Bietungstermin auf den 6. Decbr. d. J. Vor- und Nachmittags in dem hiesigen Stadtgerichtes-locale angesetzt, und laßt Kaufsüchtige, Biet- und Zahlungsfähige mit dem Beysfügen hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag nach erfolgter Cla-

hien

willigung der Erben zu verzeichnen haben wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Bu gerüchen aus irgend einem rechtshängigen Titel Ansprüche zu haben vermögen, hiezu aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem peremptorischen Termin d. h. Vermittelung ihrer Präclusion auf dasselbe und der Aufsehung eines ewigen Stillschweigens anzumelden.

Das Gericht der Stadt.

Rosenau den 5. October 1822. Der gegenwärtige Inhaber der No. 39. zu Parchau belegenen Freischärnerstille Namens Christian Becker dessen Eigenthumsrecht an gedachtes Grundstück so wenig als das seiner Vorbesitzer Johann Friedrich und Andre s No. 11444 aus dem Hypothekenbuche genügend hervorgeht, hat das öffentliche Aufgebot dieser n. g. g. unvertauschten Real. Prae. n. t. in Gemäßheit des S. 100. Tit. 51. der Gerichts. Ordnung in Antrag gebracht. Es ist daher zu diesem Zwecke auf den 9ten December früh 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Parchau ein Termin angesetzt worden, in welchem alle etwa unbekannte Real. V. t. d. n. ihre Ansprüche anmelden, sie gehörig nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Aufforderungen an das Genusstück ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dagegen aber der Besitztitel für den ic. Christian Becker auf gedachte Stelle in dem Hypothekenbuche beibringt und ihm darüber Recognition erteilt werden wird.

Das Gerichtsamte von Parchau.

Albinus, Justiz.

Ober-Slogau den 20sten September 1822. Auf Antrag der Beneficial-Erben des zu Neu-Miendorf Leobichauer Kreises verstorbenen Colonisten Johann Schubert, wird dessen zu No. 25. daselbst belegene auf 88 Rthl. 6 Sgr. Courant gerichtlich geschätzte Colonistelle hiedurch öffentlich feilgeboten und Kaufsüßige zu dem einzigen peremptorischen Termin den 23. December d. J. früh 9 Uhr auf das Schloß zu Pommerwitz und dortigen Gerichts-Kanzley eingeladen, um ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden und Zahlungsfähigsten mit Bewilligung der Erben und Gläubiger geschehn wird. Unter einem werden aber auch alle Real., wie unbekannten Siduriger aufgefordert, sich in dem Termine zur Ausführung ihrer Ansprüche wie zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen zu melden, und danach was Rechts in dem ungehoriamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehet und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden. Die Taxe ist jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamte der Güter Pommerwitz.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schütz.) Montag den 1sten November 1822. wird aufgeführt: Genoswa, Psalmaraffa von Erier in 4 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente. Dienstag den 1sten Sultan Achmed in 2 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente Darstellungen.

*) Breslau den 6. Novbr. 1822. Nachdem ich von dem Pommeritz-Cos mit in Berlin zum Commisssionaire für ganz Schlessen gewählt worden, so gebe ich mir die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß von Morgen an die Promessen zur nächsten Ziehung der Prämien-Loose in Pachteln bey mir zu haben seyn werden.

Baruch.

Dienstag den 12. November 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 27ten August 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem bürgerlichen Erbsaß Johann Heinrich Barisch zugehörige sub No. 22. und 23. auf dem Eibitz belegene Haus und Garten nebst zwei Morgen 145 OK. und 23 LB. Acker, welche Realitäten nach der im Jahre 1820. gerichtlich angenommenen Taxe auf 11852 Rthl. 28 Sgr. Cour. gewürdigt werden, auf den Antrag eines Real Gläubigers hiermit notwendig subhastirt und öffentlich feil gegeben. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungstermine und zwar der 12te Novbr., 14ten Jan. 1823. und 18. Mä 21. a. f. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorisch ansethenden Termine den 18. März 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modifikationen zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Creditanten zugeschlagen, auf etwa spätere eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung Rate findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebri-gens werden alle etwa unbekannte Real-Präejudenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pena präclusi hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungts.

Kattibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen mehrerer Inhabiter die im Fürstenthum Ratibor und dessen Koborn r Erbsitz belegenen Güter Djemiterz Sitina und Luckow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Verkaufshalber verkauft werden sollen und die Versteigungs-Termine auf den 10ten Juni, den 10ten Septem-ber und besonders den 12ten December 1822. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober Landesgerichte vor dem ernannten Depu-tirten dem Ober Landesgericht's-Rathe v. Hilgenheims angesetzt werden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberstelektische Amtschafft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landes-gerichts-Registratur eingesehen, werden kann und zwar Djemiterz und Sitina auf

auf 27,494 Rthlr. 28 Sgr. und Luckow auf 7,723 Rthlr. 21 Sgr. 1 d. gewürdet worden, den beschätzigen Kaufstüben bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Niemers; und Jitina habenden Handbriefen 9140 Rthl. von denen auf Luckow aber 4,600 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß im letztern Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Monteuffel.

Neßdorf den 29. Januar 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Eva v. Stillsriedichen Erben die im Fürstenthum Ratibon und dessen Kybuckter Kreise belegenen Güter Liffek und Mendorf, nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenthalber verkauft werden sollen und die Versteigerungs-Termine auf den 10ten Juny, den 10ten September und besonders den 12ten December z. jedesmal Mittwuchs um 9 Uhr aus dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrathe v. Gyllenbeim angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die obereschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, Versteigerungs-Termine bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Monteuffel.

Grünberg den 28ten September 1822. Die zum Tuchmacher Christian Traugott Wälferschen Nachlasse gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 244. im vierten Viertel, taxirt 573 Rthlr. 25 Sgr. Courant; 2) der Vorgarten No. 1066., taxirt 114 Rthlr. 24 Sgr. Courant; sollen im Wege notwendiger Subhastation auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht's Locale in Termino den 11ten Januar künftigen Jahres Mittwuchs um 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag; in sofern nicht gestricke Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 3ten October 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir die Subhastation des Martin Casoschen Bauergutes No. 8. des Hypothekenbuchs von Wohlisch Obersdorf Neustätter Kreises verfügt, welches gerichtlich auf 2446 Rthl. 10 Sgr. Courant abgeschätzt worden ist. Die Versteigerungs-Termine fallen den 10ten December dieses Jahres, den 11ten Januar, der 3te und 10te den 10ten April 1823. Mittwuchs 9 Uhr hieselbst an. Kaufstübe Versteigerungs- und zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in Person oder mit gerichtlichen Special-Vollmachten versichene Mandatarien vor uns besonders im letzten

Ver-

Verkauf: Termine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, der Weisbleibende hat demnachst den Zuschlag den gerichtlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.
Königl. Preuß. Justizamt des Gemeinde-Guts Pchl. Oberesdorf.

*) Hirschau den 31sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das unter der Hypotheken-No. 6. zu Neuhoß gelegene Georg-Wänerische Bauergut, worauf bisher 1500 Rthl. gebothen worden, in Uebereinstimmung aller Interessenten wiederholt im Wege der Execution subhastirt, und besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich im einzigen und peremptorischen Licitations-Termine den 20sten December d. J. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley, woselbst die gerichtliche Taxe auf Höhe von 1234 Rthl. d. d. 13ten July c. eingefehen werden kann, einzufinden, ihr Gebot abzugeben und mit Einwilligung des Besizers und der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Hirschau und Saydonsdort.

Grund.

*) Schmiedeberg den 9ten October 1822. Es soll wegen eines nicht gezahlten Hypotheken-Capitals die sich No. 17. zu Arnberg gelegene auf Höhe von 1425 Rthl. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gerichtlich abgeschätzte Immanuel Benj. Künzelsche Erbscholtzen, zu welcher die Befugniß des Wadens, des Bier- und Brandweinschankes und eine nicht unbedeutende Feld- und Wch-Wirtschaft gehört, die jedoch für dem Erwerber mit 20 gr. laudes malspflichtig ist, in dem auf den 10ten Februar 1823. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Stadigericht peremptorisch anstehenden letzten Versteigungs-Termine verkauft und dem Weis- und Besizbleibenden zugeschlagen werden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadegericht.

*) Glogau den 19ten September 1822. Von dem Königl. Land- und Stadigericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Antrage der Wechsel-Handlung J. M. Cohn zufolge das Niedersdorfsche Bauergut No. 7. in Jätchau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3585 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 15. December c., der 16te Februar 1823. und der 17te May 1823. zu Versteigungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesehen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Depositar ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadigericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß an den Weis- und Besizbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Breslau den 17. July 1822. Von dem Königl. Hof-Richteramte zu Breslau wird hienit bekannt gemacht, daß das dem Kaiserlich Russischen Hauptmann Herr Simon Freyherrn v. Essen gehörige zu Storscharine Trebnitzschen Kreis sub No. 1. gekaupte und auf 31759 Rthl. 13 gr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Erbscholtzen-Gut, auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastat gestellt, und die künftigen Termine zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf auf den 4. Novbr. c., den 7ten Februar 1823. und den 9ten May 1823., wovon der letzte peremptorisch ist

anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufmännige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Termin am 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle coram Commissario, Herrn Rath Kobr-
scheid, zu erscheinen, ihre Forderungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß
dem Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag erteilt werden wird, in sofern nicht
gereehtliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Gutes kann übrigens
zu jeder schädlichen Zeit in unserer Realstratur inspectirt werden.

Königl. Preuß. Notrichteram.

Citaciones Edictales

Breslau den 1sten August 1822. Der sich von hier am 22. August 1818.
entfernte, aus Dorsauw. rth in Bayern gebürtige Maurerjessl Michael Herrmann,
wird auf Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Friederike geb. Winger, hiermit
öffentlich aufgefordert, sich in Termino den 1ten December c. a. Vormittags um
10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grünner entweder persönlich oder
schriftlich zu melden, oder im Ausbleibensfalle zu gewärtigen, daß die Ehe zwis-
sch ihm und seiner Ehefrau auf den Grund der ihm zur Last gel. gen bösslichen
Verlassung getrennt und er für den schuldigen Theil geachtet werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünner,

Glogau den 24sten August 1822. Allen unbekanntten Ständiger, welche
an die Cassen des Füsilier-Bataillons des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten
Westpreuß. Anspruchs zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, in dem
zur Anmeldung und Bescheinigung derselben auf den 9ten December d. J. Vormit-
tags 9 Uhr anberaumten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem
Deputirten Anwaltator Justiz-Commissarius zu erscheinen, ihre Forderungen anzu-
melden, zu rechtfertigen und hiernächst die Abfassung des Classifications-Actes, un-
ter Hülfe des Richterthums aber zu gewärtigen, daß der Abbleibende seines An-
spruchs an die gedachte Cassen für verlustig erklärt und nur an die Person desjen-
gen, mit dem er contractirt hat, verwiesen werden wird. Nachrichtlich wird be-
merkt, daß die am 4ten Februar erlassene Vorladung der Cassen-Ständiger des
1sten, 2ten und 3ten Bataillons des 7ten Linien-Infanterie-Regiments wegen des
Irthumsweise genannten und unter diesem Namen nicht bekannten 2ten Batail-
lon zur Vermählung all und jeden Irthums respectu das unter jenem 2ten Batail-
lon verstandenen Füsilier-Bataillons nach vorsehendem von neuem zu erlassen gewesen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz g.)

Ratibor den 13ten September 1822. Von dem unterzeichneten Ober-
Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Brüder Franz und Jo-
hann Weibel aus Klodebach Breslauer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in
Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten
Januar 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Köbler ange-
setzten Termine selbst zu stellen, über ihre geschwirdige Entfernung sich zu ver-
antworten und ihre Zukunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach
Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der in Zukunft etwa
zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse
zugestanden werden wird. Uebrigens werden ihnen als Sachwörter die Herren

Justiz

Justiz-Commissarien Stiller und Cuno vorgeschlagen, an welche sie sich wenden, und diese mit Vollmacht und Information versehen können. 8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sitze.

Frankenstein den 13ten September 1822. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthlr., welches auf dem ehemals Johann Gottfried Fichnerschen, jetzt Franz Carl Feddeschen Bauergute zu Schönheyde für die Rosenbacher Kirche eingetragen steht und an das darüber lautende angeblich verlobten gegangene Hypotheken-Instrument vom 22sten December 1783. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Zurechtinhaber Ansprüche zu machen haben, werden an durch vorgeladen, den 21sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Schönheyde in der Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen wegen ihren desfallsigen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt werden.

Das Gerichtsamts Schönheyde.

*) Jauer den 12ten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Freistelle sub No. 6. zu Groß-Jänowitz eingetragenen Pösten, als: 1) 30 Ehlr. schles. dem Gottfried und Gottlieb Reinert; 2) 5 Ehlr. schles. dem Gottfried Krause Ackerslohn; 3) 2 Ehlr. schles. 5 Sgr. der Witwe Anna Rosine Schackelau; 4) 1 Ehlr. schles. 4 Sgr. dem Anton Knoblauch in Schlauppe; 5) 1 Ehlr. schles. 13 Sgr. dem Freigärtnere Christian Pächten in Jänowitz und 6) 30 Ehlr. schles. für die Christian Scholtschen Erden laut Hypothekenschein vom 26sten September 1778. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 25. J. nua 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justizlaro anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausübung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben hierdurch vorgeladen.

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamts.

Bayer.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der so beliebte neue feinste germanische Caffee von Dommerich und Comp. in Magdeburg (nicht nochgemachter) der dem inoffenen an Geschmack fast gleich kommt, habe wiederum erhalten, das Pfd. a 2 Sgr., in Preßien dinstiger, feinsten Magdeburger Zichorien-Caffee das Pfund a 2 und 2½ Sgr., sehr dicken rein-schmeckender Syrup a 3½ Sgr. Cour., feinen Caffee a 29, 27 und 26 Sgr. R. M. pro Pfd., Zucker zu herabgesetzten Preisen, ferner Jamaika-Rum die Flasche a 15 Sgr. Cour., so mit alle Sorten Post-, Schreib- und Zeichenpapiere sind zu den möglichst billigsten Preisen zu haben bey Martin Hahn, goldene Radegasse No. 494.

*) Breslau. Sehr leicht und wohlfeiler Caffee, Canaster das Pfund 1½ Rth.

1½ Nthl. Cour., selner Vottorile das Pfund 16 sgr., geschnitten 17 sgr., Demins 80: Cagaster geschnitten das Pfund 20 sgr., sehr gute Cigaros das 100 a 20 und 27½ sgr., rein parfümirte das 100 1¼ Nthl. Cour., so wie sehr leichte und wohlriechende Sonnenkanaster a 17, 15, 13, 11, 9, 7, und 6 sgr. Cour. das Preuß. Pfd., in Partien mit 12 pro Cent Rabatt sind zu haben bey Martin Hahn goldene Madegasse No. 494.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 46ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir: 1 Gewinn a 1000 Nthl. auf No. 68167. 1 Gewinn a 100 Nthl. auf No. 68123. 2 Gew. a 80 Nthl. auf No. 2118 40807. 2 Gew. a 70 Nthl. auf No. 21159 67151. 7 Gew. a 60 Nthl. auf No. 21121 23 40828 71 50875 68188 95. 3 Gew. a 50 Nthl. auf No. 21215 50856 58084. 10 Gew. a 40 Nthl. auf No. 1811 21242 40875 42046 47342 60863 58540 68015 23 40. 30 Gew. a 30 Nthl. auf No. 1772 21127 55 89 96 32:81 96 40874 47335 40 43 58536 68028 34 36 51 53 90 98 68103 18 32 36 54 63 66 84 200 70848 72. Kaufloose zur 5ten Classe, auch Loose der 1ten Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ältere, Neuschegasse grünen-Polaken.

*) Breslau. Zu vermieten ist in No. 1666. auf der Alldüßergasse zu den 3 Untern genannt der erste Stock, bestehend in 5 heizbaren Piegeln und zwey Kesseln, nebst Speisekammer und kleine Küche, 2 schöne trockene Kießer, Stellung auf 4 Pferde. Desgleichen ist zu vermieten die Portiere-Etage nebst Zubehör, vorzüglich gut, sich für einen Kaufmann eignend. Auch ist daselbst ein eichnes Thor von 2 Flügeln 5 Ellen 15 Zoll hoch und 4 Ellen breit, nebst einem Schloß und eisernen Beschlägen alles im guten brauchbaren Zustande zu verkaufen. Das Nähere darüber ist im Hause selbst zu jeder Zeit zu erfragen.

*) Breslau. Da ich mit nachsich'ndem Lager völlig aufzuräumen wünsche, so finde ich mich veranlaßt diese Waare im Einkaufspreis zu verkaufen. Engl. Schornsteinfeger, gezeichnet und ungezeichnet, eisenschneidend, auch in allen andern Sorten. Weiße & br. ord. und carlate Feinwand. Ruyters in allen Couleuren die Webe 5 Nthl. Ganz feine Ruyters die Preuß. Elle 2¼ gr. Eingang die Preuß. Elle 3½ bis 4 gr. und bunte Gebirgs, Zucker bey

Dr. W. Pulvermacher auf dem Rossmarkt No. 720.

*) Breslau. Klöttenrube von Kieemeyer, für Tanz und Concert-Musik, steht zum Verkauf für 250 Rth. bey dem Uhrmacher Hrn. Doumann, Kupferschmidt: 98ste im goldenen Schwahn No. 1933.

*) Breslau. Bey E. G. Köster erscheint so eben ganz neu: Neue Tänze, als 1 Polonaise, 1 Corailon, 3 Ecossaisen, 3 Quadrillen, 1 Ländler, 1 Masurek und 2 Walzer, den Melodien aus der Oper: der Freyschütz nachgebildet für das Pianof. 14 gr.

*) Bresl.

*) Ratibor im October 1821. Lehren und Freunden der Schönschreibung kenne ich hiermit an, daß ich eine Sammlung von 60 dreizehnligen Vorträgen, (30 in runder und 30 in eckiger Schrift durch Steindruck vervielfältigen lasse. Pränumerationen werden bis Ende December d. J. angenommen. Der Preis ist: für 1 Heft auf Schreibpapier 6 ggr., für 1 Heft auf Briefpapier 9 ggr. Courant. Wer auf 10 Hefte voraus bezahlt, erhält das 11te frei. Mit dem ersten Januar 1822. tritt ein erhöhter Preis ein und zwar: für 1 Heft auf Schreibpapier 8 ggr., für 1 Heft auf Briefpapier 12 ggr. Courant. Auf die außerordentliche Billigkeit glaube ich, nicht hinweisen zu dürfen, wohl aber darauf, daß Herr Magister Mücke in Breslau (Friedrichs-Gymnasium, Herr Cantor Pössel in Warchwitz, Herr Seminar-Lehrer Berger in Bunzlau, Herr Schullehrer Meißner in Schmiedeberg, Herr Cantor Kniittel in Gießmannsdorf bei Landeshut in Altpreussen, Herr Schullehrer Wögebe in Bielefeld, Herr Syndicus Richter in Leobsdorf und die Johanne Buchhandlung in Ratibor sehr gern Bestellungen übernehmen werden, um dadurch die Anschaffungskosten zu erleichtern. Denen die bereits Bestellungen gemacht haben, diene zur Nachricht, daß ich im Stande sein werde, ihnen die bestellten Hefte schon im November d. J. zuzusenden. Ferner habe ich um den Schülern beim Landkartenzeichnen das Anfertigen der Netze zu ersparen, das Netz zur Karte des Preuss. Staats, der Königreiche Hannover, Sachsen und der anliegenden Hessischen, Sächsischen, Mecklenburgischen u. Länder, herausgegeben bei Krug et Comp. in Düsseldorf 1819., durch Steindruck in Rechenkunst vervielfältigen lassen, daß ich denen, welche dergleichen Netze bedürfen, eine Anzahl ablassen kann. Exemplare auf Schreibpapier kosten 4 ggr. Courant.

Kelch, Lehrer am Königl. Gymnasium.

*) Freystadt Die am 31. Oct. zu Gutschen vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Louise mit dem Hrn. v. Berge und Herrendorf, Erbherr auf Mützel-Popschütz, Königl. Preuss. Rittmeister im 3ten Cuirassier-Regiment (ersten Ostpreuss.) zeige ich allen Verwandten und Freunden unter Verbitdung der Glückwünsche ergebenst an.

E. vermt. Freyln v. Dyhern geb. v. Berge.

*) Breslau. Mit hoher Bewilligung werde ich den Wint. über Mittwochs und Sonnabends Abend-Concerte geben, und damit den 13. Novbr. anfangen, wozu ich Damen und Herren geborsamt einlade. Daß meine Spillen von vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen zu haben sind, davon werden sich alle überzeugen, die mich mit Ihren Besuch beehren wollen.

Schmidt in der goldenen Krone am Klinge.

*) Breslau. Die Renovation der 5ten Class. 46ter Classen = Porterte, deren Ziehung den 21. Novbr. ihren Anfang nimmt, muß den Verluß an den Gewinn bis zum 13ten Novbr. geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungsstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormalig Johann David Wengel.

*) Breslau. Eine Stube nebst Alkove vornheraus ist zu vermieten und bald zu beziehen auf der Kupferschmidgasse in den 7 Sternen.

Leubus

Verkauf den 23sten August 1822. Auf den Antrag der Erben soll das zu Dörschen im Steinbäuschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Carl Heidehoff gehörige, auf 1837 Rthlr. 23 gr. Courant gerichtlich copirte Bauergut, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Die Termine hi zu sind auf den 9ten October, 9ten November und 9ten December 1822. anberaumt worden und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen besonders oder in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf die nach dem letzten Licitations-Termine etwa eintreffenden Gebote kann nicht reflectirt werden. Die Taxe lautet stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden in dem letzten Licitations-Termin bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Reals- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Carl Heidehoff hierdurch vorgeladen, spätestens in dem letzten peremptorischen Termine den 9ten December 1822. zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibe, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Bekanntmachung den 14. August 1822. Es ist das Kauf-Duplicat vom 9ten August 1800. um das Haus No. 448 der Stadt, auf dessen Grund nach dem 305 Rthlr. davon per Cessionem an den Amt-Scholzen Walther zu Gölsch gekommen, noch 100 Rthlr. auf diesem Fundo für die Bauer Wittwe Elisabeth Reinitz geb. Kother zu Runk eingetragene, verloren gegangen und die Reinitz hat mit Zustimmung des Besitzers des verpfändeten Grundstücks das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 17ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Clemens anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 100 Rthlr. und das darüber ausgekellte Instrument als Eigentümer, Essonarien, Pfands- oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Frige und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Reinitz sowohl als gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks als dessen Nachfolger im Besitz ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die gräßt 100 Rthlr. aber werden getilgt, und das darüber sprechende Instrument wird annullirt werden. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

dem 12. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Peterswaldau den 27ten September 1822. Bei dem reichsgräf. Stolzberg'schen Gerichtsamte sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation gekommen, als:

1. Aus Ober-Peterswalde. 1. Gottlieb Niedels, um Gottlieb Hilfes Freihaus No. 84, pro 195 rthl.

2. Benjamin Herrmanns, um Christian Hannigs Freihaus No. 5. B., per 200 rthl.

3. Johanne Eleonore vereht Hānsch geb Döring, um Gottfried Rohrs kachs Dreiruthengut No. 46., pro 2205 rthl.

4. Gottfr. Schönselders, um Gottfr. Jentsch Dreiruthengut No. 47., pro 2200 rthl.

5. Gottfr. Jentsch, um Gottfr. Schönselders Freihaus No. 17., pro 700 rthl.

6. Gottlieb Benjamin Fuhrigs, um Christian Eibners Robethaus No. 93, pro 280 rthl.

7. Friedrich Daniel Steiner, um Gottlob Müllers Scholtiesch No 71. pro 7500 rthl.

8. Ernst Gottfr. Hofrichter, um ein Stück Garten von Scholz Steiner No. 71., pro 302 rthl.

9. Chreastlieb Meisners, um Daniel Steiners Freihaus No. 51., pro 1000 rthl.

10. Friedrich Jangers, um Carl Gottlieb Barschdorf Dreiruthengut No. 80., pro 1575 rthl.

11. Gottlieb Runerts, um Christoph Patsch Bauergut No. 44., pro 4005 rthl.

12. Benjamin Gottlieb Jäckels, um der Marie Elisabeth vereht. Gogler Freihaus No. 119, pro 1750 rthl.

13. Gottlieb Scholz, um Gottlieb Gänthers Freihaus No. 88., pro 390 rthl.

14. Jo

14. Joseph Kastners, um Friedrich Hofrichters Freihaus No. 34, pro 220 rthl.
15. Florian Zimmer, um Benjamin Gottlob Jäckels Freihaus No. 141., per 720 rthl.
16. Gottlieb Lägels, um Georg Friedrich Lägels Bauergut No. 160 pro 1500 rthl.
17. Gottlieb Webers, um Christian Friedrich Graners Haus No. 123., pro 650 rthl.
18. Gottfried Schaffers, um der Kenate Hirschberger Dreiruthengut No. 58. per 2500 rthl.
19. Christian Gottlieb Fischer, um Anton Scholz Freihaus No. 205., per 280 rthl.
20. George Alters, um Gottfried Schölzels Dreiruthengut No. 115., pro 1000 rthl.
21. Gottlieb Deinert, um Gottlieb Hausdorfs Freihaus No. 90., pro 400 rthl.
22. Anton Kunzes um Carl Schmieds Freihaus No. 176., per 640 rthl.
23. Gottlieb Günthers, um Gottlieb Günthers Freihaus No. 92., pro 110 rthl.
24. Friedrich Lehnfelds, um Friedrich Lehnfelds Freihaus No. 146., pro 300 rthl.
25. Gottlob Peters, um Gottlieb Peters Freihaus No 52., pro 180 rthl.
26. Gottlieb Kloses, um Friedrich Kramers Freihaus No. 10., pro 220 rthl.
27. Carl Wegs, um Gottlieb Runers Bauergut No. 38., pro 2700 rth.
28. Frau Benzler, um Carl Friedrich Müllers Freistelle No. 157., 2000 rthl.
29. Susanne Helene verchel. Schlawe geb. Ernst, um Johann Friedrich Enstis Mehlmühle no. 144, pro 2000 rthl.
- III aus Nieder-Peterswalbau. 30. Gottlieb Mildes, um Gottlob Mildes Freihaus No. 11., pro 400 rthl.
31. Gottlob Pangers, um Ferdinand Schölzels Mehl- und Dehlmühle No. 68., pro 9000 rthl.
32. Joseph Rabes, um das Dastlersche Freihaus No. 16., pro 240 rthl.
33. Gottlieb Tige, um Christian Doppels Dreschgarten No. 61., pro 745 Rth.
34. Carl Krauses, um George Krauses Bauetgut no. 48., pro 5000 rth.

35. Georg Kunze, um Gotthold Blümichs Freihaus No. 37., pro 900 rthl.

36. Christian Gottfried Ritters, um Carl Höpfs Robothgarten No. 13., pro 610 rthl.

37. Carl Friedrich Süßrichs, um Carl Friedrich Höpfs Freihaus no. 28., pro 320 rthl.

IV. Aus Steinkunzendorf. 38. Georg Friedrich Gerstenbergers, um Ernst Gottlob Gerstenbergers Mehlmühle No. 26., pro 2800 rthl.

39. Carl Friedrich Jäckels, um Gottfried Heiders Freihaus No. 13., pro 225 rthl.

40. Friedrich Tannes, um Friedrich Tannes Freihaus No. 3., pro 200 rthl.

41. Carl Friedrich Reichelts, um Gottlieb Reichelts Bauergut No. 67., pro 1000 rthl.

42. Christoph Liebichs, um Christoph Liebichs Freihaus No. 27., pro 100 rthl.

43. Marie Elisabeth Leuchtenberger, um George Leuchtenbergers Freihaus No. 69., pro 100 rthl.

44. Carl Seliger, um Friedrich Heinzes Freihaus No. 58., pro 300 rthl.

45. Helene verehl. Läufer, um Carl Friedrich Süßrichs Freihaus No. 42., pro 340 rthl.

V. Aus Weiskersdorf. 46. Anton Kunze, um Gottlieb Hertels Freihaus No. 69., pro 330 rthl.

47. Carl Gottlieb Neumanns, um Christoph Neumanns Bauergut No. 74. pro 2800 rthl.

48. Christian Friedrich Leuschners, um Friedrich Wilhelm Farschdorf Freihaus No. 2., pro 236 rthl.

49. Gottlieb Steinbriggs, um Gottfried Schaffers Mehl- und Brett- mühle No. 72., pro 7000 rthl

50. Gottfried Schuberts, um Carl Nitsches Bauergut No. 55., pro 1800 rthl.

51. Gottlieb Hannig, um der Anna Rosina verwitw. Hannig Freihaus No. 62., pro 450 rthl.

52. Ernst Seligers, um Gottfried Reichelts Freistelle No. 54., pro 740 rthl.

VI. aus Stalbergadorf. 53. Gottlieb Pehold, um Gottlieb Blümichs Freihaus No. 42., pro 470 rthl.

54. Gottlieb Hofrichters, um Gottfrieds Lehmanns Freihaus No. 14., pro 160 rthl.

55. Gede

55. Gottlob Kiantes, um Christoph Kloses Freihaus No. 46., pro
300 rthl.
56. Johann Heinsch, um Bernhard Kammers Freihaus No. 15., pro
300 rthl.
57. Anton Niesels, um Gottfried Ulbrichs Freihaus No. 18., pro
299 rthl.
58. Wilhelm Hilses, um Gottlieb Davids Freihaus No. 21., pro
300 rthl.
59. Franz Joseph Kammers, um Gottlieb Peholds Freihaus No. 6.,
pro 380 rthl.
60. Christian Depolis, um Ernst Schneiders Freihaus No. 2., pro
330 rthl.
- VII. aus Ober-Gaulbrück. 61. Johann Friedrich Friemels, um Carl
Joseph Fruchwitz Freistelle No. 4., per 800 rthl.
62. Joh. Gottlieb Tauchs, um Benjamin Liebichs Freihaus No. 21.,
pro 215 rthl.
63. Gottlieb Scholz, um Friedrich Herlachs Freihaus No. 16., pro
435 rthl.
- VIII. aus Mittel-Gaulbrück. 64. Gottfried Fischers, um Gottlieb
Kunzes Freihaus No. 46., pro 190 rthl.
65. Carl Jürners, um Carl Kunzes Freihaus No. 58., per 200 rthl.
66. Carl Kunzes, um Gottlieb Baumerts Freihaus No. 12., pro
235 rthl.
67. Gottfr. Kunzes, um Gottfried Fischers Freihaus No. 46., pro
350 rthl.
68. Georg Friedrich Heinrich, um Gottfr. Ulbrichs Bauergut No. 34.,
pro 2700 rthl.
69. Dominicus Pilz, um Carl Gottfr. Pilzes Bauergut No. 53.,
pro 7000 rthl.
70. Gottfried Grebels, um Carl Schmidts Freihaus No. 42., pro
250 rthl.
- IX. aus Neudorf. 71. Joseph Opig, um Friedrich Storchs Frei-
haus No. 16., pro 170 rthl.
72. Gottlieb Kobsch, um Friedrich Bergmanns Freihaus No. 14.,
pro 200 rthl.
73. Gottlieb Weislers, um Gottlieb Wiesners Freistelle No. 41.,
pro 680 rthl.
74. Gottfried Eschentschels, um Gottlieb Wiesners Freistelle No. 22.,
pro 700 rthl.

75. Gotthard Kleiners, um Anton Nahns Freihau? No. 52., pro 350 rthl.

76. Gottlieb Urbans, um Heinrich Nahners Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

77. Salomon Ritters, um Gottlieb Urbans Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

78 Benjamin Wielands, um Gottfried Menzels Freistelle No. 59., pro 3000 rthl.

79. Gottfried Krtt, um Christoph Launers Freistelle No. 27., pro 1000 rthl.

80. Gottlieb Fischer, um Carl Langers Freistelle No. 29., pro 775 rthl.

81. Carl David, um Gottlieb Davids Freistelle No. 31., pro 300 rthl.

82. Gonlob Langers, um Joseph Sabischs Freistelle No. 1., pro 1200 rthl.

83. Gottseled Hahns, um Salomon Ritters Freistelle No. 13., pro 700 rthl.

X Aus Heinrichau. 84. Gottfried Neumanns, um Christian Wilhelm Täubers Neuhaus No. 8., pro 420 rthl.

85. Gottfried Kuhns, um Wilhelm Gottlieb Täubers Feldgarten No. 16., pro 1500 rthl.

86. Gottlieb Weiß, um Carl Benjamin Junges Feldgarten No. 12., pro 730 rthl.

87. Gottlieb Eichners, um Gottlieb Wolfs Althaus No. 3., pro 165 rthl.

88. Christoph Kunerts, um Ignaz Franz Feldgarten No. 7., pro 1300 rthl.

89. Melchior Schindlers, um Gottfried Leuchtmanns Althaus No. 29., pro 285 rthl.

90. Gottfried Berndt, um Wilhelm Sendlers Neuhaus No. 57., pro 230 rthl.

91. Gottfried Johns, um George Friedrich Pauses Neuhaus No. 38., pro 230 rthl.

92. Carl Benjamin Junges, um Friedrich Hausdorfs Feldgarten No. 54. pro 1200 rthl.

93. Gottlieb Fleißings, um Gottfried Berndts Neuhaus No. 57., pro 200 rthl.

94. Friedrich Hausdorfs, um Friedrich Misch Althaus No. 52., pro 420 rthl.

95. Gott-

95. Gottfried Reicherts, um Gottlob Hellwigs Neuhaus No. 11., pro 200 rthl.

96. Gottfr. Leuchtmann, um Gottfried Leuchtmanns Altbaus No 39., pro 70 rthl.

97. Johanne Eleonore verehlt. Siebenzeichner, um Gottlob Hünsh Mehlmühle No. 2., pro 1760 rthl.

98. Carl Eichners, um Gottfried Herzogs Haus und Fischerei no. 36, pro 380 rthl.

99. Georg Friedrich Pausen, um Carl Pangers Haus no. 76., pro 466 rthl.

*) Reichthal den 12ten Decbr. 1822. In dem Jahre 1821. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte Groß Deutschen

1. Kauf des Herrn v. Wipfel, um den Hradetzky'schen Kretscham, für 2900 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Buntschütz.

2. Kauf des Daniel Pohl, um die Grunde-Mühle, für 2165 rthl.

3. des Daniel Keina, um die Freistelle sub no. 12., für 330 rthl.

4. des Christ. Kabitz, um die väterl. Wiese, für 400 rthl.

5. des Thomas Köhl, um die Kabitz'sche Wiese, für 400 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Pohnischwürbitz.

6. Kauf des Gottlieb Briz, um die väterl. Wassermühle zu Waldau, für 1000 rthl.

7. des Gottlieb Kroll, um das Bauergut no. 36., für 750 rthl.

8. des Christian Kaiser, um die väterl. Freistelle, für 137 rthl

9. des Christ. Schierohde, um die Häuslerstelle no. 5. zu Tanneberg, für 700 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Brune.

10 Kauf des Johann Skupin, um die Freistelle no. 2., für 133 rthl. 10 gr.

E. Bei dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

11. Kauf des Michael Wolny, um das Bauergut no. 1., für 1500 rth.

12. des Christ. Kuchartick, um die Winkler'sche Häuslerstelle, für 74 rth.

F. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf

13. Kauf des Johann Rudolph, um die väterliche Coloniestelle sub no. 13., für 150 rthl.

G. Bei dem Ciecierziner Gerichtsamte.

14. Kauf des Christian Nowog, um den Gromotkaschen Kretscham, für 400 rthl.

II. Bey

H. Bei dem Gerichtsamte Simmenau.

15. Kauf des Christ. Kempa, um die väterliche Windmühle, für 210 rthl.

16. des Johann Gorka, um die Freistelle sub no. 14., für 114 rth. 8 sgr. 6⁷ pf.

17. Joh. Kinast, um die Freistelle sub no. 25., für 130 rthl.

18. Johann Baudis, um ein Stück Acker, für 390 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte Wilmsdorf.

19. Kauf des Adam Plewnia, um die väterl. Wassermühle, für 150 rthl.

K. Bei dem Gerichtsamte Schönsfeld

20. Kauf des Christ. Kloska, um den Schubertschen Kreischam, für 1290 rthl.

21. des Daniel Djalas, um das Niembachsche Bauergut, für 900 rthl.

22. der Witwe Kilian, um das marital Bauergut, für 531 rthl. 15 sgr.

23. des Christian Kloska, um 12 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, für 400 rthl.

24. des Maurer Flos, um eine Gärtnerstelle, für 130 rthl.

25. des Christian Lorenz, um eine Coloniestelle, für 100 rthl.

26. Gottlieb Kuster, um eine dergl., für 100 rthl.

27. Michael Krusche, um eine dergl., für 100 rthl.

28. Carl Naake, um das alte Jägerhaus, für 60 rthl.

29. Schneider Hoides, um ein Stück Garten, für 40 rthl.

L. Bei dem Gerichtsamte Deuschwärbitz.

30. Kauf der Susanna Meißner, um eine Gärtnerstelle, für 250 rthl.

31. Christ. Winkler, um eine Gärtnerstelle, für 210 rthl.

32. Michael Pucjalla, um 6 Morgen 55 □ R. Acker, für 200 rthl.

33. George Starreck, um ein Teichel, für 180 rthl.

34. Andreas Hokeck, um 5 Morgen 76 □ R. Acker, für 150 rthl.

35. Johann Josef, um die väterl. Freistelle, für 60 rthl.

M. Bei dem Gerichtsamte Zeroltshaus

36. Kauf des Christian Kabitz, um die väterl. Wassermühle, für 915 rthl. 13 sgr. 9 pf.

37. Böticher Ernst Müller, um ein Stück Acker, für 315 rthl.

38. Johann Wolck, um die Häufterstelle no. 21., für 190 rthl.

39. Gottfr. Skuppin, um eine Anzerhäufterstelle, für 50 rthl.

N. Bei dem Gerichtsamte Nassadel.

40. Kauf des Jacob Kaufmann, um die Freistelle, für 400 rthl.

O. Bei

O. Bei dem Gerichtsamte Droschlau.

41. Kauf des Herrn v. Poser, um das Glubach'sche Bauergut, für 370 rthl.

41. Carl Schuppich, um eine Freistelle, für 250 rthl.

43. der Rosina Vosumbka, um eine Häuslerstelle, für 90 rthl.

44. des Bogt Trzeba, um eine Coloniestelle für 50 rthl.

45. Jacob Dlesch, um eine Häuslerstelle, für 30 rthl.

P. Bei dem Gerichtsamte der Pfarrrbey Trembschau.

46. Kauf des Carl Pawelka, um die väterl. Freistelle, für 330 rthl.

47. Jacob Glowick, um eine Häuslerstelle, für 30 rthl.

Trespe.

Ober-Weisrig bei Schweidniz den 15. Octbr. 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 15ten April 1822. bis 15. October 1822. nachstehende Käufe:

a. Zu Ober-Weisrig.

1. Freihäusler und Schmide Johann Friedrich Guters Kauf, für 350 rthl.

2. Häusler Carl Klingbergs Kauf, für 300 rthl.

3. Häusler Gottlob Tiders Kauf, für 500 rthl.

b. Zu Breitenham.

4. Häusler Gottlieb Kühns Kauf, für 145 rthl.

5. Bauer Benjamin Frubrichs Kauf, für 2000 rthl.

c. Zu Schlesierthal.

6. Kretschmer Jeremias Grislens Kauf, für 735 rthl.

d. Zu Butkersdorf.

7. Freigärtner Andreas Schäfers Kauf, für 1350 rthl.

e. Zu Alt-Friedersdorf.

8. Nebstgärtner August Vogels Kauf, für 440 rthl. zur Confirmation vorgekommen.

Brieg den 10ten Octbr. 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Johann Friedrich Vilge, um das dessen Vater Johann George Viege zu Briegischdorf sub no. 9. zugehörige Bauergut, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Reichenbach den 8ten Octbr. 1822. Dato wurde der Kauf, um die Freistelle no. 15. zu Ober-Peilau, pro 1750 Rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamte Ober-Peilau.

Wichura.

Mittwoch den 13. November 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen K. K.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Heyde-Gersdorf bei Waldau den 7. September 1822. Das Gerichtsamt zu Heyde-Gersdorf macht hierdurch bekannt, daß zur Subhastation des dem ver schuldeten hiesigen Hausbesitzer und Zugewandbändler Johann Gottlieb Altmann zugehörigen im Niederdorse gelegenen Hauses mit 41 Scheffel 1 Viertel 2 Meßen pfluggängigen Landes und Bieswache nach Dresdner Maas Auktuaat gerewnet, und welches mit letztem auf 6048 Rthl. gewürdet worden. Drei Termine und zwar: den 3ten December 1822., 4ten Februar 1823., 15ten April 1823. künftigen Jahres 1823. wovon der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden und ladet besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zugleich ein, in diesen Terminen besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Termine den 15ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann das Weitere und was nach §. 404. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung statte findet gewärtig zu sein. Ubrigens kann die über dieses Grundstück ausgenommene Taxe in hiesigen Gerichtskretscham eingereicht werden.

Das Gerichtsamt alhler.

Reitsch, Justiz.

*) Hirschberg den 29. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadigericht soll das sub No. 17. zu Hartau gelegene, auf 298 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Schrötersche Haus in Termine den 8ten Januar 1823. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 5. November 1822. Da die Subhastation des Bleiberschen Grundstücks No. 879. und der diesfällige auf den 29. November d. J. angesezte Citations-Termin aufgehoben worden, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

*) Heinrichan den 23sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichan wird das sub No. 27. zu Grömsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauer Joseph Hanke daselbst gehörige und auf 4745 Rthl. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden das her besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar, den 21sten März und peremptorie auf den 22sten Mai 1823, festgesetzten Citations-Terminen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Grömsdorf 17te October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Best-

Bestehenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Heilich.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hierdurch alle und jede unbekannten Erben der im Jahre 1820 alhier abintestato verstorbenen u. tercessirter Wittwe Barbara Pechmann geb. Ayt auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da die sich geme deten Personen ein Verwandtschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind hiermit öffentlich vor geladen, binnen einer neuen Frist spätestens aber in dem auf den 21sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präklusivischen Termine vor dem ernennten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Ansehn versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Abschiedsreihenden die Herren Hofrichtersamts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstigen Ansprüche an diesen Nachlaß nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht..

Nieder-Schlesien im Winkel den 5ten Februar 1822. Auf Antrag der nachgelassenen Erben des verschollenen Kaiserl. Oestreichischen Soldaten Carl Traugott Hartmann von hier, wird derselbe, oder dessen unbekannte Erben und Erbdnehmer hierdurch vor geladen, den 51sten Februar 1823. vor unterzeichneten Gerichtsamte in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weiterer Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verschollene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Erben werde vererbt werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Beilmann.

Leobschütz den 5ten März 1822. Der Sattlergeselle Andreas Unruh der Schäferknecht Gottfried Honke, beide aus Wanowitz Leobschützer Kreises gewärtig auf deren Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder deren unbekannte Erben und Erbdnehmer werden hierdurch vor geladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten December 1822, angeetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hiesigen Gerichtsamtskanzley zu melden, ihr Leben außer Zweifel zu setzen, resp. sich als Erben zu legitimiren, sonst aber im Ausbleibungs-falle zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des Gottfried Honke und Andreas Unruh erfolgen, ihr Vermögen aber den sich bald schon gemeldeten Verwandten

wandeln, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird, nach Vorchrift der Gesetze wird aufgesetzt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wanowitz.

Kloß; Justiz.

Offene Arreste.

*) Hirschberg den 5ten November 1822. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Ehrenfried Frisch per Decretum de habierno der Concurs eröffnet worden, als wird allen denjenigen, welche von gedachtem Kaufmann Christian Ehrenfried Frisch etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsfagen, vielmehr dem Gerichte davon förder-amst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder antwortet würde, dieses ihr nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig betrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen die selben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Hirschberg den 5ten November 1822. Von Seiten des unterschriebenen Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle und jede, welche von dem in Eridam verfallenen hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lorenz etwas an Gelde, Sachen, Waaren oder Brieffschaften hinter sich haben, demselben oder den Seinen nichts davon verabsfagen, sondern solches binnen 4 Wochen a Dato anzugehen und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts ab Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß das verbothe widrig extrahirte oder gezahlte zum Besten der Concursmasse anderweitig betrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen hingegen den unabsehblichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Zu verauctioniren.

*) Neustadt den 28ten October 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Nachlassloche des hierselbst verstorbenen Webermeisters Joh. Zerrbau das vorhandene Mobiliare, bestehend in Hausgeräth, Kleidungsstücken, rohen und gebleichten Garnen, so wie in Feinwand, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant in dem auf dem Dehni beleghenen Aukshause in Termins den 19ten November 1822, des Morgens um 9 Uhr vor dem Stadtgerichtes-Registratori Wlde. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verkauft werden soll, weshalb denn Kaufsüchtige hiermit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Rehmann.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eine Reis Gelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Meißergasse im goldenen Steden No. 399.

*) Bresl.

*) Breslau den 8. Novbr. 1822. Daß am 4ten d. M. Nachmittags um 4 auf 5 Uhr nach einem 10tägigen Krankentage, in einem Alter von 39 Jahren 3 Monaten am rothen Friesel und Nerven-Schlage erfolgte Dahlscheiden anjener geliebten Schwester und Tante, der hiesigen Buchdruckerey-Besitzerin Clara verwit. Scholz geb. Kreuzer, zu einem bessern Leben und zur seligen Wiedervereinigung mit ihren vorangegangenen Gatten und zwey Kindern, versehen wir nicht verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten mit tiefer Betrübnis hiermit zur stillen Theilnahme ganz ergebenst anzuzeigen. Zugleich fügen wir die öffentliche Bekanntmachung bey, daß die von der Verstorbenen nachgelassene Buchdruckerey vor der Hand unter der zeitherigen Firma: „Kreuzer- und Scholz'sche Buchdruckerey“ und unter der Leitung des zeitherigen Factors Herrn Grössel fortbestehen wird, und empfehlen uns zu fernern gütigen Aufträgen, die wir jederzeit mit möglichster Promptitude und zu den billigsten Preisen zu besorgen bemüht seyn werden.

Barbara verwit. Wroßig geb. Kreuzer.

Wilhelm)	
Gustav)	
Marie)	Wroßig.
Rudolph)	
Moritz)	

*) Breslau. Zwey im neuesten Berliner Geschmack gearbeitet ganz neue Schreib-Secretaire von Birkenholz aus Mahagony u. t. polirt, von fortner Cadastre sind wegen Mangel an Raum für äußerst billige Preise zu verkaufen. Auskunfts Alldorfergasse No. 1666. edner Erde rechter Hand im Comauffsens-Comptoir bey E. Br. usch.

*) Breslau. Mit dem 19ten Novbr. beginnt der Tanzunterricht auf der Kupferschmidgasse im Bergmann, 2 Etagen, an den bekannten Tagen von 5 bis 7 Uhr. Personen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich daselbst zu melden.

Der Tanzlehrer Vapelle.

Breslau. Unsere Handlungsgelegenheit befindet sich jetzt Cortigasse No. 739 im ehemaligen Capuziner-Kloster, bey dem Eingang ins Haus links.

Kindheim et Comp.

Breslau den 6ten Novbr. 1822. (Neuer Gasthof und Koffehaus) In der St. Nicolai-Vorstadt auf der Friedrich Wilhelm-Strasse zum goldenen Schwerdt genannt; daß ich dasselbe von heute an selbst eröffnet, mache ich hierdurch einem hiesigen hochzuverehrendem Publico geborsamst pflichtmäßig öffentlich bekannt, und setze Jedem hohen Adel, wie auch andern hohen Reisenden, zum Logis mit schönen, gehörig eingerichteten Zimmern; wie auch mit vieler gut erbauten und gesund gehaltenen Stollung nebst allem Zubehör; ferner mit allen erwünschten Speisen und guten Getränken, durch pünktliche Bedienung, fleiß und flüchtig ganz ergebenst bereit.

Kalibel.

*) Breslau. (Gesundene Tabackspfeife) deren sich als rechtmäßig ausweisende Eigenthümer dieselbe vor dem Nikolathore in No. 2. bey dem Dietrich Dreischopf in Empfang nehmen kann.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermietben ist im alt'n Rathhause die steynte Etage von 2 Zimmern nebst dem dazu gehörigen Gelöß von Kellern und Bodenkammern mit und ohne Pferdestall und zu Oxiern 1823. zu b. stehen. Der Wirth gäbe nähere Auskunft.

*) Breslau. Einige Posten Sommer:Wolle hat im Auftrag zum Verkauf der H. H. Püerner, Kupferstrichgasse in den 7 Streenen.

*) Breslau. 27 Centner einschrütige Wolle lagern zum Verkauf am Markt No. 576.

*) Breslau den 11ten Novbr. 1822. Unsere gekürn vollkommene ebliche Verbindung zeigen wir unserm Freunden und Bekannten hierdurch erg. benst an.

Ernst Wilhelm Speer.

Julie Speer geb. R. dlich.

*) Breslau. Auf dem Dom. Briss-lwitz Breslauer Creißes wird des Wirthschafts-schreiberposten diese Wahn-schten vacant. Ordnungsliebende mit Alters ihren ihres Wohl-erhaltung versehen Subjecte können sich dieserhalb daselbst melden.

*) Breslau. In der Ohlauer Vorstadt nicht weit vorm Thore sind zwey gut möblirte Stuben an einen einzelnen Herrn, die eine sogl-ich, die andere in Termino Weihnachten zu vermietben. Das Nähere vorm Ohlauer Thore im goldnen Apfel 2 Etlegen hoch zu erfrogn.

*) Breslau. Ein goldner Oberreifen mit daran hang-nder weiß'r Eichel ist verlohren worden. Wer denselben bey'm Fogenmeister Schumanna im Theater abgibt erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Indem ich Einem hochgeehrten Publikum mein Etablisement und Eröffnung meiner Specerey-Waarenhandlung anzeige empfehle ich mich zu den billigsten Preisen mit extra feinen grünen Caffee, fein mittel und ord. Caffee, dessen Koff nach Mehl und Lompen, wie auch g. stoßen Mehl, g. st. Lompen und w. issem Sardin, Cass. N. is, fein Perl-, Fuzel-, Pecto- und Hays. Thee, ächten Brak de Col a 16 gr. per Glasche, dessen Jamaica Rum a 12 gr., feinstes Aiper-, Jungfernen:Del, Sennifer- und Tafel:Del, feinste Gewürz- und Vanillen:Chocol-der, marin. Pfeffergurken, eingelegte Sauerfirschen, marin. Heeringe und Antebeln, neue holl und engl. Herringe, Eiblinge Bricken, Drabanter Sardellen, franz. Capern, gute trockne Streifse das Vid. zu 8½ far., bey Abnahme von 5 Vid. mit 8 far., ächt'n Maruba, Offend. Morocco, Doppel:Wops = Carotten, fein löösen Hamburgen Sonnen:Enafer von leichtem Geschmack und gutem Geruch a 30, 24, 20, 16 und 12 far. Mze., so wie auch mit allen beliebten Sorten Viqu. Taback und ächt Eau de Cologne von Janolt in Köln. Um geneigte Abnahme bitten

D. J. Enay, äußere Ohlauer Gasse No. 1118. neben der Thor:Acise.

*) Bres-

*) Breslau. Elarwählrte Etube kommenden 1sten Decbr. zu bestehen, so wie auch der erste und 3te Stock auf der Antonienngasse No. 688., und das Nähere bey'm Wirth des Hauses zu erfahren.

*) Breslau. Die in No. 119. und 120 der Zeitung angezeigte Sammlung vorzüglichster Italien. Original-Öelgemälde des Ritter und Professor v n Eldango aus Rom ist in dem Logis der Eigenthümerin, Oblauergasse No. 1101. nahe am Theater, wegen nothwendiger Abreise der Besitzerin, Kunstfreunden nur noch eine kurze Zeit zur Ansicht und beliebigen Kauf offen.

*) Breslau den 9. Novbr. 1822. Unsere am 5ten dieses zu Schmiedesberg vollzogene eheliche Verbindung zelgen wir hiermit unseren Ver. a d n und Freunden ergebens an, und empfehlen uns zugleich ihrem ferneren gütigen Wohlwollen.

Ja. Fiedler jun.

Sophie Fiedler geb. Gottsholde.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schüz.) Mittwoch den 13ten November 1822. wird aufgeführt: Doktor Wagner gewesener Jemulus des Faust in 3 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente. Do nertag den 14ten Die Verwirrung, Lustspiel in 3 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente. Freitag den 15ten Der Zauderung, Posse mit Gesang in 2 Aufzügen, hierauf folgt ein großes Ballet und Transparente.

*) Hagnau den 29sten October 1822 Nachst. hende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 5ten Juny 1812. über 50 Rthl. für den Bauer Franz Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 5. zu Giersdorf; 2) das Hypotheken-Instrument vom 19ten März 1812. über 200 Rthl. für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 11. zu Nieder-Wildschüz; 3) die Recognition vom 13ten April 1810. über 150 Rthl. für den Garnhändler Blühaer auf dem Bauergute No. 27. zu Ober Drosendorf; 4) das Hypotheken-Instrument vom 8ten May 1802. über 300 Rthl. für den Erbs und Gerichtsschözz Johann George Kotbe zu Stegenbof auf dem Bauergute No. 3. dafelbst. sind denen Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es wern den daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die inabulirten Posten und die darüber angestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige V. andbriess-Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 16ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii alhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens in Termino haben die etwanigen Prädicenten zu gewärtigen, daß sie mit ihrem vermeintlichen Anspruch sowohl an die Instrumente als die darin verpändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation gedachter Instrumente und resp. Löschung der inabulirten Posten vorgegangen werden wird.

Jünglma, Justit.

Oblau den 27. Septbr. 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers solten die dem Ober-Landesgerichts-Kanzlisten Eschner und dessen Ehefrau geb. Bürger gehörigen, zu Winken Oblauschen Erbes beliegenden Grundstücke als: 1) die Freigärtnerstelle sud No. 54. des Hypothekenbuchs und Haus No. 70. mit 9 Mor-

gen Ackerland und 1 Morgen Wiesewachs altes Maas nebst Gebäuden gerichtlich auf 1504 Rthlr. taxirt. 2) das Bauernt Gut No. 14. des Hypothek abuchs und Haus Nummer, sub No. 71. bestehend aus den erforderlichen Gebäuden, 45 Morgen, 99 □ R Ackerland und 7 Morgen Wiesewachs alt Maas auf 4455 Rthlr. gewürdigt. 3) das Bauernt Gut sub No. 12. des Hypothekenbuchs mit Noterbüch und 74 Morgen 47 □ R Ackerland und 19 Morgen Wiesewachs. neues Preuss. Maas gerichtlich auf 1972 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. gewürdigt im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft worden. wozu den 7. Decem. 1822. 8. Februar 1823. und 12ten April 1823. von den der letzte peremptorisch ist, Voruntags um 10 Uhr in dem gewöhnlichen Amtslocale zu Dillenburg als Versteigerungs-Termine angeordnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke im ganzen oder theilweise zu besitzen sähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind aufgefordert, sich in den angegebenen Terminen zu melden ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß wenn nicht Rechtliches entgegen steht, der Aufschlag an den Meist- und Beibietenden erfolgen soll. Die nähern Kaufsbedingungen und Taxation zu jeder einzelnen Zeit in der Amtsregistratur nachgesehen werden. Zugleich werden diejenigen, für welche noch rückständige Kaufgelder mit 75 Rthlr. und 170 Rthlr. im Jahre 1774. eingetragen worden, ersucht für den Heinrich Bäcker letztere für den H. C. Wurste und, welche ihrem Aufenthalte nach unbekannt sind, hierzu vorgeladen um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls diese Posten gelöscht und sie damit an die Kaufgelder präcludirt werden würden.

Königl. Domänen-Justizamt.

Reichard.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Freiburg den 23. Octbr. 1822. Nachstehende Käufe sind vorgekommen:

I. Beim Gerichtsamt zu Lieberedorf.

1. Carl Urbans, um Bieders Bauernt Gut, pro 1850 rthl.

II. Bei Ober-Baumgarten.

2. Mehes, um Schindlers Garten, pro 250 rthl.

III. Bei Ober-Wolmsdorf.

3. Gottl. Rudolph, um Walters Haus, pro 259 rthl.

IV. Bei Jauernick.

4. Flemmers Kauf, um Belkners Bauernt Gut, pro 2980 rthl.

V. Bei Nieder-Krönsdorf.

5. Herrmanns Kauf, um Roschegs Stelle, pro 1500 rthl.

6. Dros Kauf, um des Waters Hofgarten.

7. Belkners, um Wünners Gut 2400 rthl.

VI. Bei Camerau.

8. Hoffmanns, um Rügler Garten, pro 720 rthl.

VII. Bei Ober-Stranowitz

9. Rehborns Kauf, um Jurschkes Haus, pro 215 rthl.

10. Heinrichs, um Gnielers Stelle, pro 2270 rthl.

VIII. Pieswitz.

11. Kerbers Kauf, um Gleiders Haus, pro 300 rthl.

12. Dörns, um Gubers Haus, pro 260 rthl.
13. Streckels, um Merschels Garten, pro 300 rthl.
14. Krebs, um Pressers Haus, pro 120 rthl.

IX Bei Michelsdorf.

15. Pehobdis Kauf, um Flechners Haus, pro 225 rthl.
16. Thiels, um Arnoldts Garten, pro 751 rthl.

Zantkau den 20sten October 1822. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarll sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Käufe consumirt worden:

1) Kauf des Johann Wirth, um das Bauergut No. 28. zu Schawoine, pro 800 Rthlr.

2) Des Gottlieb Klacke, um die Freystelle No. 1. zu Wennendorf, pro 200 Rthl.

3) Des Johann Hubrich, um ein Haus dem Gottfried Kloss zugehörig gewesen zu Lustine gelegen, pro 200 Rthl. Seeltiger.

Constat den 9. October 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Constat macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1821. bey demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Wilhelm Weiß, um das Lorenzische Haus, für 600 Rthlr.

2. des Carl Spalher, um das Haus sub No. 75., für 600 Rthlr.

3. des Edmüerer Langner, um d's väterliche Haus, für 500 Rthlr.

4. des Wilhelm Giesler, um das Haus sub No. 60., für 500 Rthlr.

5. des Abraham Moses Wesel, um das Elinasche Haus, für 450 Rthl.

6. des Wilhelm Baumgärtner, um das Wesselsche Haus, für 467 Rthlr.

7. des Kaufmann Wilhelm Scholz, um das Kullungische Haus, für 386 Rthl. 15 sgr.

8. des Wilhelm Laube, um das Wilsche Haus, für 325 Rthlr.

9. des Michael Feya, um das in der Ramsdamer Vorstadt sub No. 1. gelegene Haus, für 350 Rthl.

10. des Jacob Schmidt, um das Baumgärtnerische Haus, für 300 Rthl.

11. Christian Röderer, um das väterliche Haus, für 300 Rthl.

12. Ernst Müller, um die Schönseldsche Scheuer, für 72 Rthl.

13. des Daniel Kupla, um den Spargischen Garten, für 60 Rthl.

14. Carl Proffert, um ein Stück Acker vom Andreas Herrmann, für 68 Rthl.

15. Wilhelm Esackowsky, um den Adam Weisschen Garten, für 50 Rthl.

16. des Carl Kleschop, um ein Stück Garten vom Schuhmacher Gräfer, für 20 Rthl.

17. des Jacob Calda, um den Elbingschen Schenkerplatz, für 1 Rthl.

3 sgr. 9 pf.

Dresde.

Deplage

B e n l a g e

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. November 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Suhran den 4ten November 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Suhran sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Müller Kneiffel, Garten No. 46, pro 330 rthl.
2. Schuhmacher Kühn, Haus der Vorstadt no. 142., pro 45 rthl.
3. Eduard Homuth, Haus der Vorstadt no. 184., Garten no. 113 A. und Acker no 51. B., pro 2187 rthl.
4. Schuhmacher Hampel, Gärtnerstelle no. 12. zu Alt-Suhran, pro 100 rthl.
5. Herr Kammerer Helm, Scheune no 5., pro 505 rthl 12 gr.
6. Stadt Commune, Haus der Stadt no. 168, pro 172 rthl.
7. Verchl. Günther, Haus der Stadt no. 34., pro 800 rthl.
8. Seiler Schidun, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no. 102, pro 500 rthl.
9. Häusler Künzel, Häuslerstelle no. 13. zu Kainzen, pro 40 rthl.
10. Verchl. Beschemeyer, Haus der Stadt no. 113., pro 560 rthl.
11. Kaufmann Franke, Haus der Stadt no. 36., pro 3000 rthl.
12. Schumacher Leuz, Garten no. 137., pro 235 rthl.
13. Wilhelm Homuth, Colonie no. 1. zu Nieder-Friedrichswaldau, pro 750 rthl.
14. August Homuth, Colonie no. 10. zu dito dito pro 750 rthl.
15. Schumacher Brettschneider, Haus der Stadt no. 61., pro 300 rthl.
16. Schlosser Jacobi, Haus der Stadt no 91., pro 450 rthl.
17. Herr Justizrath Seibe, Haus der Stadt no. 35., pro 600 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 31sten October 1822. Bey hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf zwischen der vermit. Bauer Geypert und dem Brauer und Mälzemeister Eduard Gurmahn, um das sub no. 406. hieselbst belegene Haus, per 3100 rthl. Cour. und 10 rthl. Schlüsselgeld anter heutigem dato gerichtlich confirmirt worden.

*) Brieg

*) Brief den 24sten October 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Koch Joseph Geraita und dem Cessetier Goetlieb Menzel zugehörige sub no. 4, vor der Reisser Thor- Vorstadt belegene Gartenbesitzung, pro 5325 Rthl. den 24sten October gerichtlich confirmirt worden.

*) Schweißniß den 17ten October 1822. Designation derer vom 1sten April 1822. bis ult. September 1822. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht in Schweißniß verlaubbaren Käufe und Besitz-Veränderungen.
A. Aus der Stadt.

1. Aufschreibung des Boyer, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus No. 148., für 2700 rthl.

2. desselben, um das sub hasta erstandene Laubesche Haus no. 96, für 3310 rthl.

3. Kauf des Hoffmann, um das Boyersche Haus no. 148., für 2700 rthl.

4. dito des Holzhey, um das Boyersche Haus no. 96., für 3650 rthl.

5. dito der verehl. Otto, um das Maysche Haus no. 339, für 800 rthl.

6. dito des Boyer, um das Michaelische Haus no. 129., für 1285 rthl.

7. dito des Stückart, um die Butikesche Brandstelle no. 565., für 35 rthl.

8. dito des Büttner Schröder, um das Hubertsche Haus no. 172., für 3600 rthl.

9. dito des Otto, um das Möhringsche Haus no. 207., für 2340 rthl.

10. Aufschreibung des Klesse, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ihm zugefallene Haus no. 335, für 1800 rthl.

11. Kauf des Ferll, um das Boyersche Haus no. 117., für 2450 rthl.

12. dito der Stadt-Commune, um die sub no. 412. hieselbst belegenen dem Bäckermeister gehörig gewesene Brod- und Semmelbänke, für 600 rthl.

13. dito des Schröder, um den Bachsteinschen Schützentrich no. 71. für 100 rthl.

14. dito der verwit. Reimann, um das Reimannsche Erben-Haus no. 10., für 1100 rthl.

15. dito des Leonhardt, um das Hoffmannsche Haus no. 89., für
2100 rthl.
16. dito des Dose, um das Leonhardsche Haus no. 133., für
3050 rthl.
17. dito des Schöps, um die Langersche Fleischbank no. 48., für
200 rthl.
18. dito des Knechtel, um das Hartwigsche Haus no. 365., für
2200 rthl.
19. dito des Wolf, um das Schwarzmeiersche Haus no. 280., für
1200 rthl.
20. dito des Pachaly, um den Melzerschen Garten no. 122., für
800 rthl.
21. dito des Wolf, um das Lempertsche Haus no. 125., für
453 rthl.
22. dito des Hein, um das Haukesche Haus no. 417., für
400 rthl.
23. dito des Reil, um die Schubertsche Fleischbank no. 59., für
170 rthl.
24. dito des Reichstein, um das Ludwigsche Haus no. 28., für
3350 rthl.
25. dito des v. Morstein, um die Tramptnauersche Fleischbank no. 35.,
für 200 rthl.
26. dito des Schmidt, um das Menzelsche Haus no. 26., für
2500 rthl.
27. dito des Heyn, um das Dennertsche Haus no. 560., für
600 rthl.
28. dito des Schädter, um das Menzelsche Haus no. 110., für
1015 rthl.
29. dito des Ludwig, um das Großmannsche Haus no. 187., für
2550 rthl.
30. Aufschreibung der Ebertschen Kinder, um das ererbte mütterliche
Haus no. 2., für 6500 rthl.
31. dito des Britsche, um den sub hasta erstandenen Orthschen Garten
no. 165., für 325 rthl.
32. Kauf des Snorn, um das Pohlische Haus no. 513., für
800 rthl.
33. dito des Rietschke, um das Schönnachsche Haus no. 186., für
5700 rthl.

34. dito des Capit. v. Holscher, um den Grieseschen Garten no. 106, für 400 rthl.

35. Zuschreibung des Kimmel, um das von seiner verstorbenen Ehefrau ererbte Haus no. 446., für 1625 rthl.

36. dito der verwit. gewesenen Wagentnecht wieder verehl. Mey, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne ererbte Haus no. 189, für 1500 rthl.

37. dito der 2. Fleischhauer Michaelischen Kinder erster Ehe, um die mütterlichen Fleischbänke no. 39. und 40, für 280 rthl.

38. Kauf des Ficker, um das Hofbauersche Vorwerk no. 438., nebst Aekern, für 5200 rthl.

39. dito des Krause, um die Weißsche Fleischbank no. 53., für 40 rthl.

40. dito der verehl. gewesenen Escher, um das Ludwigsche Haus no. 271., für 2600 rthl.

41. dito des Hellmann, um das Hertelsche Haus no. 75., für 2500 rthl.

42. Zuschreibung der verehl. Hahn, um das von ihrem erstverstorbenen Ehemanne, zc. Marschau, ererbte Haus no. 108., für 300 rthl.

43. Kauf des Fey, um die Pohlsche Gerberwerkstelle no. 455., für 300 rthl.

44. dito des Kleiner, um das Weibelsche Haus no. 85., für 1900 rthl.

45. dito des Major v. Arnim, um das Kleinersche Haus no. 23b. für 6200 rthl.

46. dito des Weiß, um das Mensche Haus no. 189., für 2950 rthl.

47. dito des Rahl, um das Obstsche Haus no. 30., für 2000 rthl.

48. dito des Kimmel, um das Schwedische Haus no. 447. und 448., für 600 rthl.

49. Zuschreibung der separirten Schmidt, um das von ihrem gewesenen Ehemanne überlassen bekommenene Haus no. 365., für 4400 rthl.

50. Kauf des Adam, um die Meywaldsche Mühle no. 576., für 14080 rthl.

51. dito des Bruchmann, um das Schmidtsche Haus no. 365., für 4500 rthl.

52. dito des Schumacher Blaschke, um die Bertholdsche Schubant no. 60., für 200 rthl.

53. dito des Admisch, um das Thomassche Haus no. 152, für 480 rthl.

B. Vom Lande.

54. Kauf des Mal, um die Ruprechtsche Freigärtnerstelle no. 6 in Klein-Leuthmannsdorf, für 750 rthl.

55. dito des Kellert, um das väterl Auenhaus no. 11. in Seiffersdorf, für 100 rthl.

56. dito des Herrmann, um das Endesche Halbhaus no. 20. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 250 rthl.

57. dito des Becker, um die Langersche Lehnsmühle no. 11. daselbst, für 1300 rthl.

58. dito des Reichelt, um die Steinersche Mühle no. 8. in Seiffersdorf, für 1500 rthl.

59. Zuschreibung des Gottlob Scholz, um das sub no. 15. in Großfriedrichsfelde belegene und meistbiethend erstandene Seeligersche Coniiehhaus, für 300 rthl.

60. dito der Wittwerschen Erben, um das, ihnen, von ihrem Erblasser zugefallene Auenhaus no. 3. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 152 rthl.

61. Kauf des Skall, um die Lohdesche Schmiede und Auenhaus no. 46. in Ober-Leuthmannsdorf, für 450 rthl.

62. dito des Keumann, um das Hittersche Ackerstück no. 6. in Klein-Friedrichsfelde, für 300 rthl.

63. dito des Sterner, um das Bürgersche Halbhaus no. 1. in Seiffersdorf, für 130 rthl.

64. dito der verehlt Pohl, um die Pankesche Freigärtnerstelle no. 6. in Seiffersdorf, für 1000 rthl.

65. dito des Bothe, um das Hartmannsche Bauergut no. 2. in Croischwitz, für 3160 rthl.

66. dito des Heffmann, um die Kahlsche Kleingärtnerstelle no. 2. in Schönbrunn, für 400 rthl.

67. Zuschreibung des Marschall, um die sub hacta erstandene Langersche Freigärtnerstelle no. 11. in Baihenrodau, für 588 rthl.

68. Kauf des Seidel, um das Seidelsche Erbenbauergut no. 4. in Pohl-nisch-Weistritz, für 4000 rthl.

69. dito des Ansförge, um das Walpersche Auenhaus no. 17. in Nieder-Wögendorf, für 130 rthl.

70. dito des Fränke, um die Frankesche Freigärtnerstelle no. 10. in Aleschtan, für 800 rthl.
71. Zuschreibung der Bräunerschen Erben, um die ererbte väterl. Freistelle no. 6. in Nieder-Bögendorf, für 240 rthl.
72. Kauf des Schmelter, um das väterl. Auenhaus no. 15. in Pohnisch-Weistritz, für 150 rthl.
73. Zuschreibung der verwit. Weiß, um die maritalische Freigärtnerstelle no. 1. in Nitschendorf, für 800 rthl.
74. Kauf der verehl. Unverricht, um das Stöllersche Bauergut no. 2. in Pohnisch-Weistritz, für 1200 rthl.
75. dito des Merzel, um das Neumannsche Ackerstück no. 7. in Klein-Friedrichsfelde, für 800 rthl.
76. dito des Boyer, um das Sommersche Auenhaus no. 43. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 100 rthl.
77. dito des Unverricht, um das väterliche Bauergut no. 4. in Niedersierdorf, für 4000 rthl.
78. Zuschreibung des Steiner, um das von seinem Sohne ererbte Bauergut no. 3 in Leuthmannsdorfer Grundseite, für 1600 rthl.
79. Kauf des Schade, um die Jungesche Coloniestelle no. 18. in Klein-Friedrichsfelde, für 275 rthl.
80. dito der Elisabeth Branner, um die Brannersche Erben-Freigärtnerstelle no. 6. in Nieder-Bögendorf, für 228½ rthl.
81. dito des Kausch, um das Fiedlersche Wäckerhaus und Brenneret no. 10. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 1100 rthl.
82. dito des Dittich, um die Führigsche Coloniestelle no. 5. in Groß-Friedrichsfelde, 600 rthl.
83. dito des Reichmann, um das Beersche Halbhaus no. 21. in Leuthmannsdorf Grundseite, für 248 rthl.
84. dito des Kalms, um das Kalmsche Bauergut no. 22. Leuthmannsdorf Bergseite, für 1500 rthl.
85. dito des Böhm, um das Machenzesche Auenhaus no. 34. Leuthmannsdorf Grundseite, für 275 rthl.
86. Zuschreibung der verehl. Müller, um die Hoffmannsche Lehnstelle no. 3. in Nieder-Bögendorf, für 480 rthl.
87. dito derselben, um die ererbte Hälfte des sub no. 4. daselbst belegenden Hoffmannschen Holz-Erbes, für 120 rthl.
88. Kauf des Gärtler, um die Klingbergische Coloniestelle no. 13. in Klein-Friedrichsfelde, für 270 rthl.

89. dito des Nachunze, um das Böhmsche Halbhauß no. 27. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 160 rthl.

90. Zuschreibung des Häusler, um das sub hasta erstandene Ködlerische Auenhaus no. 4. in Bögendorf, für 300 rthl.

91. Kauf des Huhndorf, um das Wildesche Bauergut no. 20. in Hohgiersdorf, für 1500 rthl.

92. dito des Knorn, um das Kochsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

Reil, Registrator.

*) Reichenstein den 30sten October 1822. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgerichte Reichenstein sind noch im Laufe dieses Jahres 1822. folgende Besiz-Veränderungen in das Hypothequen-Buch eingetragen worden, als:

1. Der Kauf des Fleischers Pradel, um das Haus no. 205., für 1106 Rthl.

2. Der dito des Töpfers Lur, um das Haus No. 171., für 200 Rthl.

3. Die Zuschreibung des ererbten Hauses no. 232., um 600 Rthl. an die Witwe Kops.

4. Der Kauf des Kaufmanns Hiller, um den Felschen Gasthoff no. 1., für 3475 Rthl.

5. Der dito des Weinhändlers Fels, um das Haus no. 214., um 600 rthl.

6. Der dito des Gämmerers Gatte, um das Ackerstück no. 83, um 700 rthl.

7. Der dito des Müllers Gruner, um das Haus no. 207., um 437 rthl. Cour.

8. Der dito desselben, um die Bäderbank no. 26., 90 Rthl.

*) Alt-Lässig den 1. Novbr. 1822. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur Verlautbarung eingegangen:

Zu Alt-Lässig. 1. Joh. Benjamin Bergers, um das Gottfried Seidermanns Feldgarten no. 12., pro 300 Rthl.

2. Joh. Gottfried Postlers, um Joh. Kühlers Hofegarten no. 50., pro 120 Rthl.

3. Franz Roes, um Friedrich Wilhelm Dieckners Freihaus no. 58., pro 95 Rthl.

4. Joh. Gottfried Rudolphs, um Gottlob Schalls Coloniehauß in Renhofendorf, pro 120 rthl.

Zu Rothembach Landeshuter Kreis. 5. Franz Granzel, um weil. George Bergers Feldgärten no. 13., pro 635 Rthl.

Walter, Reichs-Actuarial.

*) Schweidnitz den 8. Novbr. 1822. Folgende vom 1. Juli c. bis heut verlaubarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht.

1. Joseph Thamins, um das Haus und Garten no. 60. zu Jarischau, pro 128 Rthl.

2. George Friedrich Sauers, um das Bauerntgut no. 34. zu Eissen, pro 2900 Rthl.

3. Friedrich Prasses, um die Erbschollisen no. 1. daselbst, pro 2400 Rthl.

4. Johannes Hahns, um das Bauerntgut no. 5. zu Pfaffendorf, pro 1200 Rthl.

5. Joseph Kasterkes, um das Auenhaus no. 7. zu Stanowitz, pro 205 Rthl.

6. Anton Pohls, um das Auenhaus no. 47. zu Zebitz, pro 216 Rthl.

7. Franz Rettigs, um das Auenhaus no. 23. zu Stanowitz, pro 150 Rthl.

8. Carl Puders, um die Häuslerstelle no. 55. zu Eissen, pro 150 Rthl.

9. Franz Wittwers, um das Auenhaus no. 82. von Jarischau, pro 90 Rthl.

10. Anton Franz, um den Erbkrutscham no. 5. von Eissen, pro 10000 Rthl.

*) Schweidnitz den 8ten November 1822. Folgende vom 1sten July c. bis heut verlaubarte und confirmirte Käufe werden zur Notiz des Publici gebracht.

1. Johann Gottlieb Wenzels, um die Wassermühle, nebst Acker und Garten No. 4. zu Leichenau, pro 1450 Rthl.

2. Franz Feißs, um die Freistelle No. 7. zu Hohenposeritz, pro 500 Rthl.

3. Carl Benjamin Dreschers, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Leichenau, pro 530 Rthl.

4. Gottlob Treibers, um die Freihäuslerstelle no. 12. zu Hohenposeritz, pro 100 Rthl.

5. Carl Hanbners, um die Schmiede no. 3. zu Leichenau, pro 900 Rthl.

Donnerstags den 14. November 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen II. II.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Toft den 29. October 1822. Auf den Antrag der Freibauer Jacob Moch-
gasken Erben zu Boguschk, soll die daselbst sub No. 18. beliegene, zum Nachlasse
ihres Erblassers gehörige Freibauerstelle, wozu außer dem Wohngebäude, Stal-
lungen, Scheuer: a. ein Auszugshäuschen; b. zwei Obst- und Grasgärten;
c. zwanzig Preuß. Morgen Ackerland und d. eine Wiese von 10 Et. Heu gehört,
welche Realitäten auf 575 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, in Termino unico
et peremptorio den 1ten Januar 1823. in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt wor-
den, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Lage dies-
ser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur ein-
gesehen werden.

Königl. kombinierte Gericht der Städte Weiskessham und Toft.

Richter.

Frankenstein den 12ten October 1822. Von Seiten des unterzeichne-
ten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Bärwalde Münster-
bergischen Kreises sub No. 57. gelegene ortsgerechtlich auf 70 Rthlr. Courant gewür-
digte Auenhäuslersstelle, welche zum Nachlaß der verstorbenen Anna Maria Butwe
Krause gehört, Erbtheilungshalber in dem einzigen Vertheilungs-Termine den 20sten
December öffentlich verkauft werden soll. Alle beßz- und zahlungsfähige Kaus-
lustige werden daher hiermit vorgeladen, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in un-
serer Landesherrl. Gerichts-Kanzlei hieselbst zur Abgabe ihrer Gebote zu erschei-
nen, sich über ihre Beßz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und demnachst dem
Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gemärtigen.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Schweidnitz den 18ten July 1822. Das hiesige Königl. Land- und
Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des der ver-
wit. Salomo gehörig gewesenem sub No. 176. alhier belegenen Hauses, folgende
Termine, nämlich auf den 1ten October, 14ten December 1822. und peremptorio
den 16ten Februar 1823. anberaumt worden sind, wozu beßz- und zahlungsfähige
Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Delß den 23. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstlich-
thumsgerecht macht hierdurch bekannt, daß die notwendige Subhastation des im
Fürstenthum Delß und dessen Verrückter Kreise gelegenen freien Allodial-Ritter-
guts Kanzenborn verfügt worden ist. Es ladet mithin alle diejenigen, welche
gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den drei
Terminen den 21. Nov. 1822, den 21. Febr. 1823., besonders aber in dem am 22. May

Der.

1823, aufliehenden letzten peremptorischen Citationstermine, weil nach Ablauf desselben keine Erbbiethen, sie müssten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags: Erkenntnisses eingehen mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Herrschungsgericht: Locale zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Gut, welches landeschaftlich auf 12234 Rthlr r 26 Sgr. 1 d. abgeschätzt worden, vor dem Commisarius Herrn Justiz Rath Kleinow zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der leer ausstehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Doppel in den 15. August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuss. Stadtgerichts wird das hieselbst auf der Pfarrgasse sub No. 92. belegene, gegenwärtig den Schneidermüller Franz Vorschleschen Erben gehörig und nach dem materiellen Werthe auf 496 Rthlr. 17½ Sgr. nach dem Ertrage aber auf 712 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich detaxirte Haus, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Termine, als den 23ten September, den 23ten October, den 27ten November, von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts: Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts: Assessor Lange angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem letzten peremptorischen Termine dem Meistbietenden dieses Haus unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 25ten October 1822. Behufs der Erbtheilung soll die den Mathias Szeczinischen Erben gehörige, auf 60 Rthlr. Courant abgeschätzte Roborathhäuserstelle sub No. 10. zu Nietane Ratiborer Kreises in dem einzigen peremptorischen Termine den 16ten Januars k. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet.

Das Gerichtsbam der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu verpachten.

Doppel in den 21ten October 1822. Das hieselbst am rechten Oderufer belegene, in diesem Jahre massiv 2 Etagen hoch erbaute, aus einer Wohnstube, 6 Gewölbern, 8 Kammern, einem Wagen- und großen Boden bestehende Magazin-Gebäude, welches sich besonders zur Eisen-Exposition, Waaren- und Getreide-Niederlage eignet, soll in Termino den 22ten November c. a. öffentlich auf 3 bis 6 Jahre vom 1sten December c. ab, verpachtet werden. Nachlustige und cautionsfähige Unternehmer werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages von früh 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr in unserm Sessions: Zimmer einzufinden, und hat der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Genehmigung der Stadtverordneten den Zuschlag zu gewärtigen.

Der Magistrat.

Citationes Edictales.

*) Es ist schon am den 22ten October 1822. Für den Kaiserl. Königl. Kammerherren Herzogl. Leichenischen Landrechtstath Landeshauptmann und jetzigen Präsesseken Emanuel Baron Spens v. Wooden sind auf den Grund des Duplicats des zwischen

zwischen ihm und dem Königl. Kammerherrn v. Poser Mädlig über die Herrschaft Hultschin unterm 22sten Februar 1808. geschlossenen Verkaufs- und Kaufvertrags des Nachtrages vom 19ten Juli 1808. und des Verlautbarungs-Protocols vom 3ten März 1810. so wie der Recognition vom 13ten März 1810. in dem Hypothekenbuche, der im Fürstenthum Troppau gelegenen Herrschaft n. Hultschin Nubr. II. No. 1. und 2. eine Protestation de non disponendo und eine Beschränkung zu Gunsten desselben und sub Nubr. III. No. 9. das Condominium in nachstehender Art: das Condominium, welches der Besitzer der Königl. Kammerherr v. Poser dem Herzogl. Sachsen Teschner Landrechtsthe Emanuel Baron v. Spens und Booden in dem als Anhang zu dem unterm 22sten Februar 1808. geschlossenen Kauf-Contracte sub Dato Hultschin den 19ten Juli 1808. a. gerichtlich errichteten Abkommen zur Sicherheit des genannten Kaufgeldrückstandes pro 38746 Rthlr. in Courant 17000 Rthl. in landschaftlichen Pfandbriefen und 26666 Rthl. 16 gr. in Wiener Währ eingeräumt hat, welches Condominium auf den Grund des allgütigen Anhanges vom 19ten Juli 1808. bei der Ueberschreibung des Besigntes für den Grafen v. Poser ex Decreto vom 13ten März 1810. eingetragen worden. Das oben bezeichnete Instrument ist verlohren gegangen und es ist von dem gegenwärtigen Besitzer der Herrschaft Hultschin dem Königl. Regierungsrath und Oberschlesischen Landschafts-Director Joseph Adam Freyherrn v. Smutschreiber in Rathbor auf das öffentliche Aufgebot desselben angetragen worden. Da dieser Antrag vorchriftsmäßig substantiirt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das sub Nubr. III. No. 9. auf der Herrschaft Hultschin einzutragene, namentlich zu löschende Condominium und das darüber aufgestellte vorstehend näher bezeichnete Instrument nebst Recognition vom 13ten März 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu machen vermelden, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Oder-Landesgericht: Referendarius Schneider am den 13ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, oder im Falle ihres Ausbleibens im Termine zu gegenwärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das genannte Condominium unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präclariert werden, und das oben gedachte anhängende gesammelte Instrument für amortisirt wird erklärt, das Condominium selbst aber in dem Hypothekenbuche der Herrschaft Hultschin auf den Antrag des Besitzers wird gelöscht werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht Königl. Schiller.
Dreßd. A. Heib.

*) Pless den 18ten October 1822. Es ist bereits per Decretum des Königl. Stadtrichts zu Sobrau d. d. 27sten August 1814. über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers der Zwacker Mühle bey Sobrau, Friedrich Praxka der erbbauliche Liquidations-Proceß eröffnet und in denen erlassenen Edictalen sind auf den Grund des Dispensations-Edicts vom 30sten Juli 1812. allen dabei interessirten Militär-Personen ihre Rechte an den gedachten Nachlaß vorbehalten worden. Nachdem auf die erfolgte Rückkehr des Militärs aus Frankreich die Suspension aller Militär-Processe wieder aufgehoben worden ist, so werden hiermit alle und jede Militär-Personen, welche an den verstorbenen Militär Friedrich Praxka ex quo cunque capere Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem

dem auf d. u. 13ten Februar 1823. vor dem unterzeichneten Commissario angetragen. Lemm bey demselben zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig nachzuweisen, beim Ausbliben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwandten Vorrechte verlustig erklärt und die sich später meldeuden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Magore Commissionis v. Schüg.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Gelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reiseraße im goldnen Frieden No 399.

*) Breslau. Ein blieser Privatmann wünscht 1 in'n Weir Keller, bestehend in 4 halben Ohm, schöne Rheinweine und ein Paar Dohert, weißen und rothen Bordeaux-Wein ins Geld zu setzen. Nur gegen baare Zahlung werden diese Weine verkauft, aber auch um damit zu räumen ganz unter dem Preis und Werth. Aussicht hierüber bleibt der Agent Stock im Sankopf, Kupferschmidgasse.

*) Breslau. Nachweisungs-Comptoir. Der Herrsch. Cubosch empfiehlt sich (ohne die Königsbrücke in der grünen Eiche Parterre) mit Commissionsgeschäften aller Art, als Käufe und Verkäufe von Gütern, Häusern, Gasthöfen, Apotheken, Handlungen sowohl hiororts als in der Provinz, Gutsparationen aller Art, Capitalien so zu haben und gesucht werden, — desgleichen gute Hypotheken und andere guter Papiere finden die bestmögliche zu bewirkende Abnahme, huter um geräthige Anstufge, verspricht die gewissenhafteste Ausführung aller demselben übertragenen Geschäfte. (Auswärtige Briefe werden Porto frey erbeten.)

*) Breslau. Die ersten neuen Kl. Kessing sind angekommen bey
H. A. Hertl am Theater.

*) Breslau. Beste Gewürz, Chocolade 20 gr. Rom Wz., grüne eingemachte Leipziger Pommerdanzel 20 gr., dito Nüsse 20 gr., ostind 3 gew 1 1/2 Rth, Leipziger Stangen-Callaus 14 gr., candirte Pommerdanzel 14 gr., Mehren Zucker 14 gr., Caploir Syrop 10 gr., auch in 3 fischen zu 4 gr., alle übrige Sorten Condorey-Waaren das Pfund a 12 gr. in Cour., nebst allen Sorten Specerey-Waaren, selne Gewürze und Thee zu den billigsten Preisen bey

Simon Schweißler in den Hinterhäusern am Altembergshofe.

*) Briesen den 13ten Noobr. 1822. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst an und empfehlen uns zu deren geneigten Wohlwollen

Der Kaufmann Friedr. Wilh. Kern in Breslau.

Emilie Kern geb. Bremer.

*) Groß-Belgelsdorf den 13. Noobr. 1822. Die am 8ten dieses erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Lebtich von einer gesunden Tochter zeigt hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an.

Wigula, Leutnant.

*) Bres-

und guten Getränken, durch pünktliche Bedienung, stets und flüchtig ganz ergebenst bereit.
Rathel.

*) Breslau. Von welschen ächten Zeltower Rüben erhielt ich den ersten Transport und offerire solche zum billigsten Pr. 18.

Ebrhan Gottlieb Müller.

*) Breslau. Ein junger Koch, unverheuratet, mit guten Zugnissen, sucht ein Unterkommen. Das Nähere auf der Alldüßergasse No. 1663.

*) Breslau. (Frische Muster in Schalen) erhalte so eben und offerire solche billigst.
J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

Leobschütz den 20sten October 1822. Das Gerichtsam der Rittergüter Badewitz und Neudorf macht hiedurch bekannt, daß der Andauer Florian Müller zu Badewitz durch das auf Veranlassung seiner Ehegattin Theresia geborne Hüßler hier unterm 17ten October 1822 publicirte Erkenntniß öffentlich für einen Verschwender erklärt worden und daher der freien Verwaltung seines Vermögens verlustig geworden ist. Es wird daher Jedermann hiedurch gewarnt, sich mit dem gedachten Florian Müller in Verträge einzulassen und zwar bei Vermeldung der Wichtigkeit und eben so ihm fernerhin Kredit zu geben; diejenigen aber welche Gelder oder Sachen hinter sich haben werden hiermit aufgefordert solche in das gerichtliche Depositorium abzuführen, keinesweges aber an den Florian Müller zu verabsolgen.

Das Gerichtsam der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

Klose.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichthal den 12ten Octbr. 1822. In dem Jahre 1821. sind bei den unterzeichneten Domainen-Justizämtern nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden und zwar:

1. Kauf des Anton Roziol, um das väterl. Bauergut sub no. 7. zu Creuzendorf, für 350 rthl.
2. des Hochgerber Jung zu Reichthal, um ein von dem Bauer Anton Roziol, zu Creuzendorf erkaufes Stück Acker, für 50 rthl.
3. Gottlieb Schlauderbach, um die väterliche Freistelle sub no. 1. zu Dörnberg, für 390 rthl.
4. Lorenz Hammer, um die Rudolphsche Freistelle zu Klein-Burschau, für 540 rthl.
5. der Wittwe Paneeß, um ein Stück Acker vom Bauer Gregor Krella zu Proschau, für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.
6. Wittve Paneeß zu Herzberg, um ein Stück Acker vom Bauer Sibida zu Proschau, für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.
7. des Johann Finkel, um die zu Herzberg sub no. 18. belegene Freistelle, für 500 rthl.
8. Johann Raboth zu Proschau, um das daselbst sub no. 61. gelegene Bauergut, für 28 rthl.

9. Joseph

9. Joseph Josefba zu Proschau, um die daselbst sub no. 10. b. gen.
legene Häuserstelle, für 80 rthl.

10. George Kossa, um das väterl. Bauergut sub no. — zu Dyed-
zitz gelegen, für 400 rthl.

11. Michael Wodarzig, um den väterlichen Kretscham sub no. 11.
zu Schmograu, für 489 rthl. 29 sgr.

12. Schneider Philipp Mikolay, um die sub no. 19. zu Erdmannsdorf
gelegene Freistelle, für 345 rthl.

13. Johann Korb, um ein von dem Bauer Paul Baudis zu Schmo-
grau erkaufte Häusel nebst Garten, für 98 rthl.

14. Michael Rist zu Schmograu, um das uralische Bauergut
daselbst, für 435 rthl. 17 sgr. 6 pf.

15. Kauf des Freistellenbesitzer Christian Santanius, um ein von
dem Bauer Gromolla zu Schmograu erkaufte Stück Acker genannt Pryp-
dziale, für 20 rthl.

16. Gottlob Neumann, um die Passluchsche Coloniestelle zu Erdmanns-
dorf, für 600 rthl.

17. Christian Babas, um die zu Sophienthal sub no. 10. gelegene
Freistelle, für 700 rthl.

18. Der Johann Schubertschen Eheleute, um die zu Herzberg sub
no. 5. gelegene Freistelle, für 365 rthl.

Das Königl. Domainen, Justizamt Storkow und
Schmograu. Treſpe.

Reichtal den 12ten October 1822. Das Königl. Gericht der
Stadt Reichtal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1821. bei dem-
selben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Riemermeister Carl Paulisch um das Haus sub no. 1.,
für 1520 rthl.

2. Mathes Kruber, um das in der deutschen Vorstadt sub 95. gelegene
Haus, für 1007 rthl. 15 sgr.

3. der Wittwe Schörnern, um das marital. Haus no. 61., für 950 rthl.

4. Wittve Drobiz geb. Wasentowky, um den marital. 10beethigen
Prypdziale sub no. 30., für 460 rthl.

5. des Paul Kania, um den Drobizschen 10beethigen Prypdziale,
für 460 rthl.

6. Stadtrichters Treſpe, um den Paul Kaniaſchen 10 beethigen Prypd-
ziale, für 480 rthl.

7. der Wittve Schörnern, um den marital. Dzial sub no. 36., für
480 rthl.

8. derselben, um den halben Dzial sub no. 25., für 178 rthl. 15 sgr.

9. derselben, um den halben Garten sub no. 43., für 160 rthl.
10. derselben, um den halben Garten und Scheuer no. 44. für 160 rthl.
11. Ignaz Paul, um das väterliche Haus sub no. 55., für 300 rthl.
12. Stadtrichter Trespe, um den Rotterschen halben 10 beethigen Prindzialect, für 200 rthl.
13. der Stephan Ragosischen Erben, um den 10beethigen Prindzialect sub no. 40., für 300 rthl.
14. der Frau Einnehmern Rottern, um den Ragosischen 10 beethigen Prindzialect, für 417 rth. 20 sgr.
15. der Joseph Soliaschen Eheleute, um das Franz K. sigsche Haus für 450 rthl.
16. Büchner Parwellaschen Eheleute, um das Glogersche Haus, für 367 Rthl.
17. Franz Kofigschen Eheleute, um das Soliasche Haus, für 450 Rthl.
18. Valentin Dugos, um das Haus no. 43., für 200 rthl.
19. Mathes Kruber, um den Chudmierz Garten no. 12., für 160 rthl.
20. desselben, um die Scheuer sub no. 38., für 67 rthl. 15 sgr.
21. Simon Knauer, um den halben 10 beethigen Prindzialect sub no. 24., für 60 rthl.
22. August Spiegel, um den Mauryschen Chudmierz Garten sub no. 33., für 31 rthl.
23. Paul und Stephan Gebrüder Rausch, um den Prindzialect sub no. 24. unter Sgorzellig, für 20 rthl.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 13. November 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	97
detto detto - 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or - . . .	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	—	153	Conventions-Geld - . . .	—	—
detto detto - 4 W.	153	—	Münze -	—	175½
detto detto - 2 M.	152½	—	Banco Obligations - . . .	—	81½
Löndon - . . - 3 a 2 M.	7	—	Staats Schuld-Scheine - . .	75	—
Paris - . . - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - . . .	105	—
Augsburg - . . - 2 M.	—	103½	Wiener g. p. C. Obligar.	89½	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	104½	—	ditto Einlös. Scheine	42½	—
detto - . . - 2 M.	—	103½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102	—
Berlin - . . - a Vista	100½	—	— 500 —	102½	—
detto - . . - 2 M.	99½	—	Disconto -	5	—
Holland Rand-Ducaten	—	97			

Freitags den 15. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten September 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Gottfried Majestätischen Erben zugehörige in Malsow Breslauschen Kreises gelegene, mit No. 59 bezeichnete und von den Malsow'schen Orts-Gerichten auf 500 Rthlr. Courant abgeschätzte Freypaarnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit vorgeladen, in dem diesseits festgesetzten Versteigerungs-Termin, nämlich den 16ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Malsow zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte des Königl. Freyen Burglehn, Malsow.

Grünner.

Glogau den 15ten July 1822. Das in Glogauschen Kreise zu Gaus denrecht gelegene, zufolge der im Juny d. J. gefertigten Kreisjustizräthl. Taxe auf 334 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Gut Groß- und Klein-Weidisch ist auf den Antrag der Intestat-Erben des Domherrn Andre du Fresne de Francheville zu hantla gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige, welche die Taxe auf oer hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden einsehen können, werden daher aufgefordert, in denen auf den 16 October d. J., auf den 18. December a. e. und auf den 19 Februar a. f. anberaumten Licitations-Terminen, wovon der Letzte peremptorisch ist, persönlich oder durch hinreichend informirte, mit Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien, vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlos zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, indem bey Abfassung des Adjudications-Bezeichnendes auf keine spätere Gebote Rücksicht genommen werden kann.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Kaufst.

Glogau den 26sten October 1822. Die Wohnstube der Tuchmachers-
frau Anna Maria Renner vermit. gewesne Richter geb. Engel sub Litt. H. im
alten Fabrianenhanse, taxirt 415 Rthl. 20 sgr. Courant, soll auf den Antrag
der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation zu Termino den
15. Februr d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadt-
gericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und
zahl-

zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

*) Glogau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien un. der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuss. Anteil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise belegene zur Concursmass: des Johann Gottlieb Lehmann gehörige Erb- und Allodialgut Mittel-Linda, welches von der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz nach den Grundsätzen des oberlausitzischen Hofgerichtes Grundtaxe vom 30 September 1727 auf 1045 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des bestellten Concurs-Curatorts furthastig genehmigt worden, und dem gemäß alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufzufordern, sich in dem auf den 14ten Februar, 14ten May und 14ten August 1823. angesetzten Versteigerungs-Termine von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormitzags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bistbietenden zu gewärtigen, in dem auf die jüngsten Gebote, welche nach dem letzten Termin nachgebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann jeder, welcher hiebei ein Interesse hat, die Taxe des Gutes in der hiesigen Procc.-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nachsehen.

*) Liebenthal den 28sten October 1822. Von dem Königl. Gericht wird auf Antrag der Vormundschaft das No. 64. in Ober-Görlitzschen Edwentergischen Kreises dem verstorbenen Gottlob Heyn zugehörig gewesene ortsgerechtlich auf 264 Rthl. 20 ggr. abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgeboten und der einzige Versteigerungs-Termin auf den künftigen 18. Januar 1823. Sonabends im Ortsgerichtsfreischau daselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

*) Gröbzigberg Goldbergischen Kreises den 2ten November 1822. Die sub No. 53. zu Georgenthal belegene auf 540 Rthl. abgeschätzt mit Acker und Garten verbundene Freistelle des Johann Gottlob Jahn wird auf Instanz eines Gläubigers zum Verkauf hierdurch ausgestellt und ist der 17te Januar 1823. zum einzigen Auktions-Termine bestimmt worden. In demselben mögen sich Kauflustige und Befugte in hiesiger Gerichts-Kanzlei Vormittags 10 Uhr zum Geboth einzufinden und der Zuschlag an den Meistbietenden und Bestzahlenden gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Jahn zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin hierdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller.

Matibor den 24sten September 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Joseph Hedwig gehörige, zu Bieskau sub No 76. gelegene Wassermühle von zwei Gängen, nebst den dazugehörigen Grundstücken

von circa 30 Scheffeln groß Maas Ausfaat, deren Werth nach der beigelegten gerichtlichen Taxe auf 2838 Rthlr. Courant ausgemittelt worden, ist drey Terminen und zwar den 5ten December 1822. und 12ten Februar 1823. in hiesiger Gerichtskamers-Kanzley in Termino peremptorio den 16ten April. 1823. in 1000 Birkeln öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst genüßig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Licitat keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Deutsch Erawarn den 29sten August 1822. Das Gerichtsammt der Rittergüter Deutsch Erawarn und Rauten macht dem Publico hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die in Deutsch Erawara Rauborcer Erbsitz gelegenen Commun-Realitäten, als: a. 21 Scheffel 2 Megen 1 QR., sogenannte Gemeinhutung; b. 31 Scheffel 2 Megen 6 QR. Wied und c. 4 Scheffel Acker, welches auf 4805 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt sind, in denen am 12ten November c. a., 14ten Januar 1823 und peremptorie den 14ten März 1823 jedesmal von Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anstehenden Vertheilungs-Terminen an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter respectirt werden wird. Uebrigens kann die Taxe sowohl in der Justizamts-Kanzley wie auch beim Aushange allhier eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Rittergüter Deutsch Erawarn und Rauten.

Stanzel, Inkuitant.

Pfebenenthal den 14ten October 1822. Im Wege der Nachschüsse wird die d-m Benedict Rodolph unter No. 49. zu Ufersdorf-Ewenderger Erbsitz gehörige, ordentlich auf 165 Rthlr. 5 gr. Conrante gewürdigte Häuserstelle zum öffentlichen Verkauf ausgetrieben und der einzige Vertheilungs-Termin auf den 28sten December d. J. Sonnabend im Gerichtskreisam zu Ufersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 5ten Junn 1822. Nachdem auf den Antrag des Herrn Justizcommissions-Rath Klette, das hieselbst am Markte sub No 118a. und b. belegene brauberechtigte auf 2864 Rthlr. gewürdigte zum Nachlaß der Frau v. Schmlegel geb. v. Nassau gehörige Wohnhaus, Vertheilung dessen öffentlichen Verkaufs, subasta gestellt und Termin Licitations auf den 14ten Quatt, d-n 15ten October und den 16ten December d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, so werden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr, zu Abgabe ihrer Gebote in unserm Sessionszimmer einz. finden, wo denn unter Zustimmung der Interessenten, der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen unter welchen der Zuschlag geschieht, sind sowohl in der Registratur des untr. zeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts als auch bey dem Herrn Justizcommissions Rath Klette zu Breslau einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Reisse

Meiße den 7. October 1822. Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, am Rathsthorum belegene, bisher zu Umkleklohnungen gebrauchte Gebäude, soll wegen Baufälligkeit mit Einwilligung der Stadt-Verordneten-Versammlung in dem auf den 23ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Beiz- und zahlungsfähige Kaufstüfte werden zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten eingeladen, daß dieses Gebäude unterm 30sten v. M. auf 695 Rthlr. 15 Sgr. Material-Weiß geschätzt worden ist und der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung geschehen wird.

Der Magistrat.

Meiße den 30sten May 1822. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die zu Lottau in der hiesigen freien Standesherrschaft Pösch an der Weichsel sub No. 59. des Hypotheken-Buchs belegene und nach der gerichtlichen Taxe vom 17ten August 1821. Beizus der Subhastation nach dem Ertrage auf 5444 Rthlr. Preuß. Courant gewürdigte George Passelsche Freyschützereien von 384 Morgen Acker- und Wäldcheninhalt mit Wiesen, Gärten und Dämme mit Eichenbäumen am linken Weichsel-Ufer, bey welcher jedoch die Verpfändung der Einrichtung des Landemii an das hiesige Fürstl. Domutium bey demmaliger Beiz-Veränderung und ein lebenslängliches Ausgeld für die Wittve des Intercessoris Theresia Passel und den Sohn derselben Michael Passel, haften soll in 3 Citations-Terminen den 22sten August c., den 23ten Decbr c und Termino verem. Porto den 15ten Januar 1823. in dem unterzeichneten Gerichtsante im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Beiz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Bönsch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewährleisten, daß dem Beiz- und Weichselgelder und nach erfolgter Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abjudicirt werden soll, auch wird auf nachträglich eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann stets in unserer Registratur wählend den Amtsstunden nachgesehen werden, die Verkaufsbedingungen werden in den Citations-Terminen bekannt gemacht werden.

Kürstlich Anhalt Coburg Meißisches Justizamt.

Sagan den 17ten Septbr. 1822. Das zum Hauptmann v. Helmischen Concurse gehörige, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebuss-Rothse belegene Rittergut Kuchsdorf, welches 10940 Rthlr. 28 Sgr. 6 d. landwirthschaftlich taxirt worden, soll öffentlich gerichtlich verkauft werden. In den hiezu bereits angeordneten Terminen betrug das Meistgebot jedoch 7157 Rthlr. und es wird auf den Antrag der Slogau-Saganischen Fürstenthums-Landschaft zur Subhastation dieses Ritterguts, ein neuer Termin auf den 16. Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Pahl angelegt. Kaufstüfte werden hiezu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Herzogl. Gerichte des Fürstenthums Sagan.

Meiße den 6ten August 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß die Erbscholtsey sub No. 1. im

Sonow'sche Ohrlauschen Treibschiff nebst Zubehör, welche nach der unterm 8ten July d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 6246 Rthlr. 15 Sgr. abgeköpft worden ist, Behufs der Vertheilung öffentlich verkauft werden soll. Alle beßig und zahlungsfähige Kaufsleute werden hierdurch aufgefordert, in den angelegten Vertheilungs-Terminen den 19ten November 1822, den 20sten Januar 1823, 6. sondern aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20 März 1823, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Scharnheld auf den Zimmern des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtet. Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwärten, daß der Zuschlag an den Meist- und Besteuerenden nach erfolgter oberwundenschaftlicher Genehmigung geschehen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Taxe und die Verkaufsbedingungen zu jeder schriftlichen Zeit in unserer und in der Registratur des Gerichtsamts der Herrschaftlichen Wäsen und Zöllehof unter dessen Jurisdiction die zur Erbschuldschuld gehörenden beiden Kupfalschulden Akte belegen sind, einzusehen.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

zu Ver auctioniren.

*) Breslau den 17ten November 1822. Es sollen am 19ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 843, an der Ecke der Antonien- und goldenen Hadergasse die zum Nachlasse des Veneranten Simon Isaac Simm's gehörigen Effecten, bestehend in Brillanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Beuten, Beinen, Kleidungsstücken, Meubeln, Hausgeräth und herrschaftlichen Wäsen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau am 18 Juli 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien in Breslau werden auf Antrag des Staatsbürgers Moses Walldach alle diejenigen Präcedenten, welche an den von dem verordneten Kammerherren und Landschätzern Friedrich Leonhard v. Schürky auf Girsacksdorf unterm 15ten Novbr. 1800. über 370 Rthlr. zu 6 pro Cent ausgestellt und zu Termin Weihnachten desselben Jahres zahlbar gewesen, späterhin aber verlohren gegangenen Wechsel, als Einenthümer, Essonarien, Essonand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine den 2ten Decbr. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend Incomitirte und legitimirte Mandatarien ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcudirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, daß verlohren gegangene Instrumente für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Deiss

Breslau den 28ten May 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaram in Breslau wird auf den Antrag der leiblichen Wilhelm Stammichen Geschwister Dorothea verehelichte Grunert geborne Stamm, Christoph Stamm und Rosina verwitwete Weisbach geborne Stamm, der Stellmacher Wil. ein Stamm von der Eschepine, welcher den 18ten July 1787. geboren und im Jahr 1806. auf die Wanderschaft gegangen, mithin über 10 Jahr abwesend ist, auch seit dem Jahre 1807. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer hiersmit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in Deposito des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Elaram befindliches elterliche Vermögen, seinen sich gemeldeten nachigen Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth:

Glogau den 16. August 1822. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Justizräthin Groothe, über die künftigen Kaufgelder des im Freyhädtchen Creise gelegenen, dem Fideicomm. Johann Carl freiherrl. v. Claus bis geröhrten Gutes Bittig das der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Guts-Gläubiger insbesondere auch diejenigen, die nach Massgabe §. 12 Lit. 51. Tit. 1 A. G. O. r-dieglütigen Fuzel zum Pfondrecht haben, und diejenigen, die vermöge der Geseze, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke einzutragen zu lassen befugt sind, oder sonst an das Grundstück irgend einen Reals-Anspruch zu haben vermehren, vorgeladen, in dem zur Liquidation und Justifizierung ihrer Forderungen auf den 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem zum Depositar ernannten Ober-Landesgerichts-Roth D. Gorr auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch mit Infortimation und Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen geziemend anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Leoschütz den 26. April 1822. Der im Jahre 1809. sich von hier errentsne Fideicommissar Johann Hans wird hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu erteilen, besonders aber in dem am 15ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtsgericht-Assessor Stanjak, anberaumten Termine zu erscheinen, widrigenfalls er von seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Streß

Strehlen den 21sten October 1822. Von dem unterschriebenen Gerichte werden nachstehende aus Peterkau Kirchschlichen Erbes gedächtnis und in den Jahren 1813. und 1814. verlorne geungene Soldaten als: 1) J. H. Carl Wagner ältester Sohn des zu Peterkau vorstehenden Dreschgärtner: Anführer Gottlieb Wagner, welcher als Soldat unterm 1ten Landwehr: Infanterie: Regiment, 2ten Bataillon und dessen 4ten Compagnie bei der Belagerung von Gross: Stegau im Jahr 1813 oder 1814. verlohren gegangen, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Lindner ältester Sohn des zu Peterkau vorstehenden Kretschmiers gleiches Namens, welcher unter dem Füsiliers: Bataillon des 1ten Linien: Infanterie: Regiment gestanden, im Jahr 1814. mit mehreren Truppen von Breslau aus an den Rhein marschirte, unterwegs auf dem Wirsch Kraut wo den und in einem Lazareth am Rhein gekranket seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiemit auf Ansuchen seiner Mutter und Geschwister aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalt so oder Auszüge zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtsstube des Gerichtsamts zu Peterkau zu melden, widrigenfalls dieselben durch gerichtliches Erkenntnis für todt erklärt, und ihr in der Peterkauer Mündelstube stehendes Vermögen ihren rechtmässigen Erben und Geschwistern oder nach Umständen den dem Fisco zugesprochen werden wird, zugleich werden alle dem Gerichtsamte unbekannte Erben und Erbennehmer der beiden Verstorbenen hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an das Vermögen des Wagners und Lindners nebst ihren Erbes Legitimations: Urkunden binnen gleicher Frist gehörig anzubringen und zu übergeben, oder ihre jängliche Abweisung zu gewärtigen.

Gräfl. v. Jeddig Erbschlersches Gerichtsamte Peterkau.

Prost., Justiz.
Rosenberg den 3. October 1822. Thomas Junker aus Etschendorf Lubliner Kreis — Militair im 23ten Infanterie: Regiment und bei dem Dresdner Besatz vermisst, — wird nochmals vorgeladen den 15. Januar 1823 da er in dem früherem Termin den 29sten July 1822. nicht erschienen, sich vor Gericht zu stellen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten verabsolgt werden wird.

Das Gerichtsamte Etschendorf.

Schmiedeburg den 4ten September 1822. Nachdem der Landwehrmann 2ten Bataillons ehemaligen 4ten Schlesischen Regiments und Schuhmacher Emanuel Gottlieb Badermann, seine Ehegattin die Johanne Juliane Badermann geb. Gebhardt vor 9 Jahren bösslicher Weise verlassen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so hat dieselbe auf Trennung der Ehe bei uns angetragen. Es ist daher zur Beantwortung der Ehescheidungs: Klage, so wie zur Instruction der Sache ein Termin auf den 17. December c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem der Emanuel Gottlieb Badermann hiers

hierdurch vorgeladen wird, beim Ausbleiben aber zu gemärlagen hat, daß er des ihm angeschuldigten Verachens der böelichen Verlassung seiner Ehegattin in consummation für geständig gesteht, und wegen Trennung der Ehe das Nöthliche erkannt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

28ten Februr den 22ten Februar 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst werden Buhls der Todes-Erklärung nachbenannte Verschollene hiermit vorgeladen: 1) der Strickergefele Carl Ferdinand Böhmer von hier gebürtig, welcher ohngefähr im Jahre 1790. auf die Wanderschaft gegangen; 2) Die Müller Johann Christoph Praisch v. Hartlebsdorf, welcher im Jahre 1808. nach hiesiger Stadt gehen zu wollen, vorgegeben, und nicht wieder zurückgekommen; 3) Gottfried Hoffmann v. Groß-Rackwitz, welcher im Jahre 1806. bei dem damals in Eigniß in Garnison gestandenen Infanterie-Regimente als Gemeiner gestanden, und mit solchem ins Feld gerückt ist. 4) Johann Gottlieb Ruse von Hartlebsdorf, welcher als Husar bei dem ehemaligen Regimente von Siedland gestanden haben soll; 5) Tuchmachermeister Baltasar Geisler, dessen heimliche Entfernung von hier ohngefähr im Jahre 1800. aus unbekannten Gründen erfolgt ist; 6) Abraham Scholz von Hagendorf, der im Jahre 1806. als Soldat bei Uebergabe der Festung Riffe in Kriegsgefangenschaft gerathen, und nach Frankreich transportirt worden, und endlich; 7) Die Gebrüder Gottfried und Gottlieb Dünter aus Deumansdorf, von welchen der erste im Jahre 1813. bei dem jetzigen Königl. Landwehr-Infanterie-Regimente als Unter-Offizier gestanden, und bei der Schlacht von Blücher verwundet, der letzte aber im schweizerischen Bataillon engagirt, in der Campagne von 1814. Krankheitshalber ins Lazareth zu Laiffon gebracht worden ist. Sämmtlich vorgenannte Verschollene werden hiermit nach dem Fall ihres Lebens, wenn sie jedoch verstorben wären, deren unbekannte Erben hierdurch aufgefodert, sich binnen hier und 9 Monaten, peremptorisch aber in dem auf den 31. Decbr d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause bei dem Land- und Stadtgerichte, Assessor Adalgt entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und wegen des zurückgelassenen Vermögens weite Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen denen sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freibschütz den 7ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Rastach werden sowohl der vor 15 Jahren verschollene Raphael Schwarzer aus Bühl-Langenau, so wie seine erwanigten unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 1sten April 1823. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todes-Erklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des Districts Rastach.

B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. November 1822.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6ten September 1822. Von dem Bisthum-Consistorio erster Instanz wird der angeblich aus Dubna in Rußland gebürtige Schuhmachers-
geselle Johann Marjinszky, welcher sich vor 5 Jahren von Kobila bei Ratibor
h umlich entfernt, auf den Antrag seiner Ehefrau der Intiegierln Catharina geb.
Kittel hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem
zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachte Ehes-
scheidungsklage und Instruction der Sache auf den 14. Februar 1823. anderaunteil
Termin Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle im Fürstbischöf. Droha-
notrophio auf dem Dohme hier selbst coram Deputato Herrn Consistorialrath Klette
in Person zu erscheinen, sich auf die angebrachte Klage gehörig zu erklären, solche
eventualiter zu beantworten und demnächst die Instruction der Sache, beim Ausblei-
ben aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction in Contumaciam verfahren,
und das Band der zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandenen Ehe nach katholis-
chen Grundsätzen getrennt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden
wird.

Pangenbieselau bei Reichenbach den 20. July 1822. Von dem unter-
zeichneten Gerichtsamte werden auf Antrag der Verwandten nach benannte ver-
miste Soldaten als: 1) der in der Schlacht bei Leipzig am 16ten October 1813.
blessirte und seitdem vermiste Landwehrmann des 13ten Schlesiſchen Landwehr-
Infanterie-Regiments Carl Gottfried Weiß von hier, 2) der während der Schlacht
bei Culm am 30sten August 1813. vermiste Landwehrmann des 9ten Schlesiſchen
Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Gottlieb Wilke von hier, 3) und der
im Jahre 1806. nach dem Gefecht bei Wrenzlau vermiste Soldat Johann Gottlieb
Arbun vom ehemaligen Regiment König von Preußen, aus Harthau bei Reichen-
bach gebürtig, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit
öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termin: den 4ten
Juni 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley persönlich oder durch
zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesellschaftliche Verhandlung, bei ihrem
gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß obgenannte Vermiste für todt er-
klärt und deren nachgelassenes Vermögen den sich meldenden und gehörig legitimis-
renden gesellschaftlichen Erben zuerkannt werden wird.

Gräßl. r. Sanderzkyſches Gerichtsamt der Pangenbieselauer Majorats-Güter.

Heiler,

Liegnitz den 17ten July 1822. Zur Anmeldung der Ansprüche etwa-
niger unbekannter Erbinteressenten an das in 1 Rthlr. 10 sgr. Courant be-
stehende Vermögen des am 21sten May 1807. im Lazareth zu Schweidnitz an
einer

einer schweren Verwundung gestorbenen freiwilligen Jägers ehemaligen Zim-
mergefehlen Gottfried Pohl aus Liegnitz gebürtig, haben wir auf den 15ten
März 1823, Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Julius Nath
Fabricius Termin anberaumt. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche an
den gedachten Nachlaß rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, hier auch auf,
sich in dem gedachten Termin entweder in Person oder durch einen gehörig
Bevollmächtigten einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im F. u.
d. d. Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Pohl-
sche Verlassenschaft präcludirt werden und selbige dem Königl. Fiskus zu-
sprechen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wir Remitz den 1sten März 1822. Der aus Eppler gebürtige Soldat
des ehemaligen Preuß. Infant-rie-Regiments d. Gräbany, Job. Gottlob Dietze-
rich, welcher in oder nach der Jenaer Schlacht 1806. soß getödtet worden seyn,
oder dessen Erben, werden vorgeladen, bis oder in Termine den 30ten December
cur., bey dem Gerichtsamte sich zu melden, widrigenfalls der 2c. Dietze rich für
tödt erklärt und dessen Vermögen seinen Erbsknechten zugeworhen werden soll.

Das Gerichtsamt.

Offener Arrest.

*) Breslau den 12ten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht
hiesiger Residenz ist per Contentum de publ. den 30ten October c. über das
Vermögen des Kaufmanns F. W. Nauer der Con.curs-Proceß eröffnet worden.
Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an
Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Pfründschaften hinter
sich oder an demselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefor-
dert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Interesse zu verabfolgen oder
zu zahlen, sondern selches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die
Gelder oder Sachen, wiewohl mit Verbehalt ihrer daran habenden Rechte in
das städtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste nicht
dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst jemand etwas gezahlt oder anders
geantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten
der Masse anderweit betriebsen werden. Wer aber etwas verschweigt oder
fälschlich, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und an-
deren Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Ratibor den 11. Novbr. 1822. Es sollen von der dem Königl. Kam-
merherrn Hrn. Grafen v. Posadowsky Welner zugehörigen, im Groß-Streh-
litzer Kreise belegenen, unter landschaftlicher Sequestration befindlichen Ma-
jorats-Herrschaft Blottwitz und Centawa das letztgedachte Gut Centawa nebst
dazugehörigen Eisenwerken von Johannis 1825 an gerechnet, anderweitig auf
6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen-Licitacion verpachtet
werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem
auf den 4ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Licitacionstermine vor
dem.

dem von uns hierzu ernaunten Commissario, Hrn. Landes - Aeltesten und Königl. Preuss. Landrath Hrn. v. Wrochem in dem hiesigen Landschafts - Hause persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und Falls Letztere von dem nächsten Fürstenthums - Tags - Collegio annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens steht es Jedermann frey bis zum gedachten Termine sich an Ort und Stelle von dem Zustande der zu verpachtenden Realitäten näher zu überzeugen.

Oberschlesisches Landschafts - Collegium.

*, Breslau (Neue Musikalien bey J. E. C. Leuckart.) Romborg, B. Quart p. 2 Viol. Viola et Violonc. No 8. 1 Rthlr. 20 gr. — Müller, gr. Pourri p. le Pf. av. Acc. d. gr. Orch. op. 46. 2 Rthlr. 8 gr. — Czeray, Introduction et Var. brill. a 4 m. op. 25. 1 Rthlr. 8 gr. — Romb. 2e Sinf. arr. a 4 m. 1 Rthlr. 12 gr. — Sippel, 3 Polon. fav. arr. a 4 m. 8 gr. — Celinek, Var. p. le Pf. sur la Marche fav. du Ballet Alfred le Grand, No. 101. 12 gr. — Köhler, Var. p. le Pianof. et Flute sur un Theme de l'Opere Aline op. 156. 12 gr. Rink, 30 zweistimmige Uebungen durch alle Sonarten f. Pianof. op. 67. 3 Rink, Andante mit 8. Var. für die Orgel mit obl. Pedal op. 70. 14 gr. — Beethoven, Meeres Stille und glückliche Fahrt. Gedichte v. Göthe m. Mus. für 4 Singst. m. Begl. des Orch. Partitur 1 Rthlr. 8 gr. die Sing- und Orch. Stimmen 2 Rthl. der Klav. Auszug 1 Rthlr. 8 gr. — Sammlung komischer Theater - Gesänge No. 15 — 19 a 4 und 8 gr. Fesca, der 103te Psalm, Hymne für 4 Singst. m. Begl. des Orch. op. 26. 5 Rthlr. 12 gr. — Im Klav. Ausz. 1 Rthlr. 12 gr. Rossini Walzer zweyter Theil f. Pianof. bearbeitet von Diabelli 12 gr. — Rossini Polonoisen mit Trios f. Pianof. von Diabelli 12 gr. — Walch, 24 Tänze für 2 Viol. Bass Clarin, Flöte 2 Hörner und Fagot ad lib. 5te Lief. 1 Rthlr. 8 gr. dies. f. Pianof. 18 gr. — 6 Walzer f. Pf. aus der Oper der Freischütz 6 gr. dies. f. Fl. und Guit. 6 gr. — Mejo, Tänze f. Orch. liv. 1. 2. a 1 Rthlr. — Adam, neuer lustiger Clavierspieler 1 Rthlr. — Müller das Wichtigste über die Einrichtung und Beschaffenheit der Orgel und über das zweckmäßige Spiel derselben 8 gr.

*) Breslau. In Bezug auf frühere Bekanntmachung sind noch ein Paar Lehstanden in der dopp. ital. Buchhaltung, die mit vielen praktischen Briefen versehen worden, zu placiren; ferner werden Schreibe- und Rechnungsbücher, so wie auch Feststellung auf lithographische Tabellen in allen Schreibarten angenommen, und gegen ein billiges Honorar korrekt und schnell beiderlei. Das Nähere in m. r. Wohnung ant. der Meislaßgasse in den 3 Königen im Hofe 2 Etageen hoch.

*) Breslau. Ein in guten Baustande auf einer der vorzüglichsten Hauptstraßen gelegenes Haus, worin vermuthen eine nahrhafte Defibutent - Nahrung betrieben wird, jedoch um seiner guten Lage wegen auch zu andern Handlungsbetrieb. n. Ach

sich eignen würde, ist eingetretener Umstände wegen bald möglichst mit soliden Einzahlungen und billigen Preiße zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Herr Jurek auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Mehrerer Bestellungen zu Folge habe ich wieder wollenen Esplan zu Herren - Jacken und Damensröcke kommen lassen. Indem ich diese meinen werthen Kunden hierdurch ergebenst anzeige, empfehle ich zugleich eine eben angekommene Parthie glatten und geldperren Gesundes - so wie alle Sorten graun, blau und weiße Flanelle, Schwanboj und Parchente zu geneigtester Abnahme.

Louis Kohnstein, Feinwand, Schmitz - Handlung auf dem Salzringe im Schildingschen Hause.

*) Breslau. (Theater des Mechanikus Schüg.) Sonntag den 17ten Novbr. 1822 wird aufgeführt: Der Zauberring, Pöffe mit Gesang in 2 Aufzügen, hierauf folgt Ballet und Transparente.

*) Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre Einem hochgeehrten Publikum besondrs meinen werthen Gästen die mich mit Ihren Besuchen beehren ganz ergebenst bekannt zu machen, wie ich in meiner Speiseanstalt am Rischmarkt im halben Mond mehrere Veränderungen getroffen habe, nämlich die Preise so billig als es je die Möglichkeit erlaubt einzurichten; mein ganzes Besirben soll nur dahin gerichtet seyn, meine hochverehrten Gäste durch schwachhafte kräftig zubereitete Speisen zu bewilligen, noch ist zu bemerken, daß bey mir von heute des Morgens von 10 Uhr an täglich gute kräftige Bonndion und so weiter, so wie auch des Abends von 7 Uhr on à la Carte gespeist wird; es kann auch zu jeder Zeit Essen außer dem Hause geholt, so wie auch alle Bestellungen angenommen werden, was die Lobeserhebungen der Anständigkeit des Tisetzengs und der Reinlichkeit betrifft, wiß ich der eignen Kunst meiner Gäste überlassen, da mein Local sich wegen der schönen Lage schon selbst empfiehlt, so kann ich mich gewiß eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen.

Friedrich Wehner, k.k. k. Restaurateur.

Ober, Slogau den 9ten October 1822. Auf Antrag mehrerer Gläubiger wird das dem Schiffer Jacob Bartzso zu Fischerey Cosel zugehörige, unter No. 101. bezeichnete und im Klobnitzer Kanal und der Schleiße No. 1. bei Cosel in Beschlag genommene auf 280 Rthlr. Courant abgeschätzt, Ockfahn, hierdurch feilgebothen. Terminus zu dessen Verkauf steht auf den 25ten November d. J. früh 10 Uhr im Amtshause zu Wiegschütz an, wozu alle kaufslustige hiermit vorgeladen werden und den Zuschlag dem Meist, und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Zugleich werden alle unbekannte Schiff - Gläubiger hiermit aufgefordert, zu erscheinen, und ihre Forderungen in dem anberaumten Termin zu liquidiren und vertheilen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und mit ewigen Eillschweigen werden belegt werden. Die Besichtigung des Schiffs kann jeder Zeit geschehen und haben sich die Käufer dazu bei der Schleiße No. 1. und den Klobnitzer Gerichten zu melden.

Das Gerichtamt der Herrschaft Cosel.

Sonnabends den 16. November 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

B e k a n n t m a c h u n g

Wegen Verdingung des Holz- und Stroh-Bedarfs für die Breslaufsche Garnison
pro 1823.

Wir beabsichtigen die Beschaffung des Holzbedarfs für die hiesige Garnison pro 1823., welcher ungefähr in 3200 Klaftern welchen Holz besteht, so wie den Bedarf an Stroh zu verdingen und haben zu der nochmaligen öffentlichen Auction einen neuen Termin auf den 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Reglerungs-Gebäude anberaume. Pflerungslustige werden aufgefordert, zu diesem Termine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Breslau den 5ten November 1822. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe der Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen löbl. Schuhmacher-Meisters das dem Auctions-Commissarius Kerner zugehörige Haus No. 339. auf der Welsgerbergasse, welches nach der in unserer Registratur oben bei dem allhier ausgehenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf 6440 Rth. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen nemlich den 15ten November 1822. und den 15ten Januar 1823. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herren Muzel in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschäftigendsten erfolgen werde. Uebrigens soll nach

nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Frankenstein den 12ten October 1822. Die zu Eichen Mönsterbergschen Creises gelegene zum Nachlaß des dafelbst verstorbenen Joseph Cimmich gehörige Freyhauslerstelle, welche ordentlich auf 130 Rthl. Courant gewürdigt ist, soll Ertheilungshalber im Wege der freywilligen Subbation veräußert werden, und es ist hierzu der einzige Biethungs-Termin auf den 28ten November c. anberaumt. Zu dem wir dies hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle beßig- und zahlungsfähige Kaufslüste ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer ständ. oberl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebethe zu erscheinen, sich als Zahlungsfähige zu legitimiren und demnach den Zuschlag an den Meist- u. d. Bestbiethenden zu gewähren.

Das Gerichtsammt der Standscherrschaft Mönsterberg Frankenstein.

Hirschberg den 12ten October 1822. Auf den Antrag eines Alandlaers des Häuslers Meitlich Raupach zu Cammerwaldau soll die demselben nebstige sub No. 68 dafelbst gelegene Freyhaus-Beßung nebst Gärten, welche geschätzt auf 210 Rthl. Courant abgeschätzt worden, im Wege der Subbation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Biethungs-Termin steht auf den 28ten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach beßig- und zahlungsfähige Kaufslüste hiermit eingeladen, sich im gedachten Termine in der gerichtsammtlichen Kanzley zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Errathenten und der betreffenden Real-Gläubiger diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsammt zu Cammerwaldau.

Hälsdner,

Secklen den 21ten October 1822. Die vom abgelebten Geriatricus Johann Christoph Seffert zu Leipzig Rumpfschen Creises hinterlassene Freistelle sub No. 10., wobel ein schöner beträchtlicher Obst- und Grasgarten nebst 6 Scheffel Ackerland befindetlich und wovon die Taxe auf 807 Rthl. 1 Sgr. 1½ pf. Cour. unterm 19ten c. M. ausgefallen, soll auf Antrag der hinterlassenen Erben desselben im Wege der Subbation an den Meist- und Bestbiethenden in dem hierzu anberaumten einzigen vereintorischen Biethungs-Termin den 28ten December dieses Jahres früh um 9 Uhr in der Justizkanzley zu Leipzig verkauft werden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kaufslüste unter der Bedeutung hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus nach Einwilligung der Seffertschen Erben zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Pachtung ist beim Königl. Stobgerichte zu Rumpfsch, im Gerichtsfreyscham zu Leipzig, so wie bey dem unterschriebenen Justizamt zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Mittelmeister v. Rätesche Leipzig und Cadewiger Justizamt.

Droße, Justiz,

Trachenberg den 19 October 1822: Die Mühlen-Pachtung zu Probschawe Wohlaner Creises, welche ohne die Wasser- und Windmühle, welche letztere abgebrant, ist 229 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, wird Beßuß der Metastellung auf den Antrag des Erbzahneherrn subbathirt. Zu dem den 28ten December d. J.

D. J. anstehenden Verkauf: Termin, welcher zu Groß-Peterwitz im Amtshause abgehalten wird, werden Kauf- und Kaufsfähige dorthin eingeladen.

Das Gräfl. Danneemannsche Gerichtsamt der Groß-Peterwitzer Güter.

Hannau den 5ten August 1822. Die zu Nieder-Wittgenborn belegene auf 4865 Rthlr. abgeschätzte Gottlieb Thiemannsche Erbscholtziei und Freybauei gut nebst zugehöriger Kretschamnnahrung und 148 Scheffel 14 Meßen Acker nebst einer Wiese soll im Wege der nothwendigen Subhastation meißbleibend verkauft werden. Zu den hiesfalls auf den 17ten October, den 16ten December d. J. und den 17ten Februar l. J. alhier in des unterzeichneten Justitiarcti-Behausung angesetzt: Diehungs-Termin, davon letzterer peremptorisch ist, werden kaus- und kaufsfähige Kaufsfähige zur Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbleihenden hierdurch mit der Bedeutung vorgeladen, daß auf die nach dem dritten Termine eingehenden Gebote nicht ferner berücksichtigt werden wird. Die Tage der subhastirten Schließung kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neustadt.

Wester, Justit.

Schmiedeberg den 2ten October 1822. Der alhier sub No. 15. des legene, nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 2509 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzte Hoffmannsche Ober-Kretscham, wozu außerdem zu einer Brennerrey wohl eingerichteten mit Stallungen versehenen Wohngebäude, noch ein Gaststall für 40 Pferde und ein Schuppen, ingleichen an Appertinenzen, ein Ackerstück von 6 Meßen Ausfaat, ein Obst- und Grasgarten, eine Wiese gehören, dessen Eigenthümer die Befugnis des Brandweinbrennens, des Schenkens und des Backens für die Gasse zuheißt, soll auf den Antea: der Real-Gläubiger öffentlich an den Meistbleihenden verkauft werden. Die Auktions-Termine sich n hierzu auf den 16ten December c. a., den 17ten Februar 1823., den 17ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte an, Kaufsfähige werden hierdurch eingeladen, und haben zu erwarten, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, in dem letzten Termine dem Meistbleihenden der Zuschlag gewährt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Liegnitz den 3ten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. hiesiger Stadt belegenen Gastwirth Wolffschen Hauses, welches auf 15314 Rthlr. 8 Igr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Diehungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist auf den 4. September c., Vormittags um 11 Uhr den 6. November c. Vormittags um 11 Uhr und den 9. Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaunt. Wir fordern alle kaufsfähige Kaufsfähige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlich Special-Vollmacht und hieslänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichtshofe einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbleihenden nach eingeholter Genehmigung der Intervenirenden zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem dritten Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufsfähigen frey, die Tage des zuverfürgenden

Grunds

Grundstück und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Miße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Sachsenstein den 14ten Septbr. 1822. Schuldhalber wird die zum Nachlaß des verstorbenen Müller Johanna Conthel Neumann zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Erbsitz gehörige, auf 3261 Rthl. 20 Sgr. C. pr. ortsgerechtlich existirende Weist- und Brettmühl, nebst dazu gehörigem Bauergute sub No. 47, subhasta gestellt, und in den diesfälligen Citationsterminen den 25ten Novbr. a. c., den 6ten Februar 1823. und den 17ten April 1823., welcher letzterer peremptorisch ist, in dem Herrscherschem zu Ober-Rudolphswaldau öffentlich verkauft werden. Zahlungs- und besigfähige Kaufstulle laden wir demnach zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Befügen ein, daß in Termino der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen, auf spätere gesetzlich anzuordnende Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Lage des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle, als in dem Herrschem zu Ober-Rudolphswaldau einzusehen.

Nachbegriff Hochbergisches Gerichtsamts der Herrschaften Sachsenstein und Rohnstock.

Heinrichau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 5. zu Bälmsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauers Franz Möhlts gehörige und auf 2571 Rthlr. 15 Sgr. gerichtliche geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhasta. Es werden daher beist- und zahlungsfähige Kaufstulle hierdurch eingeladen, in dem auf den 13. Septemder, 14ten Novemder c. und peremptorie auf den 17ten Januar f. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Citationstermin in hiesiger Kammer, wobei die gerichtliche Lage sub No. 15ten Juny c. a. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamts der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönionsdorf.

Sachsenau den 31. August 1822. Nachdem auf den Antrag eines Meist-Gläubigers die Subhastation der sub No. 1. zu Nieder-Verbisdorf gelegenen Blumwiesen zweigängigen Wassermühle, wobei Acker zu 1 Schfl. Aushafer, ein Wiesfeld und ein Obst- und Gratzgarten, welche Realitäten ortsgerechtlich auf 2135 Rthlr. taxirt worden, verfügt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 16ten November d. J., 16ten Januar und 19ten März f. J. anberaumt worden sind, so werden zahlungsfähige Kaufstulle hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Terminen in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verbisdorf dem gewöhnlichen Gerichtsamts-Platzier besonders aber in dem letzten peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach vorhergegangener Einwilligung der Meist-Gläubiger zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage dieser Realitäten ist sowohl bey den Ortsgerechten zu Nieder-Verbisdorf nachzusehen, als auch ist solche dem an der Gerichtsstätte anhängenden Patente beigelegt.

Das Thomannsche Gerichtsamts zu Nieder-Verbisdorf.

Pat. Sch.

Paschlaw den 18ten August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadgericht werden nachstehende dem Schankwirth und Rathmann Kaschel gehörig gewesene hieselbst belegene Grundstücke: 1) zwey Ruthen freier Acker sub No. 115, von 15 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, auf 1050 Rthlr. Courant; 2) zwey, und eine halbe Ruthe freier Acker sub No. 116, von 18 Eshl. 12 Neben Breslauer Maas Ausfaat, auf 1312. Rthlr. 15 sgr. Cour.; 3) zwey Ruthen freier Acker sub No. 132, von 15 Eshl. Breslauer Maas Ausfaat, auf 810 Rthl. Courant; 4) die Schauer in der hiesigen Vorstadt, auf 220 Rthlr. Courant gerichtlich regist. im Wege der Subhastation verkauft. Es werden da' er Kaufslustige hierdurch aufgefordert, sich in den anderraumten Terminen den 30. September, den 30sten October und peremptorie den 30sten November dieses Jahres Vormittags 10 1/2 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Gerichts zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Kaschelschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Zu verpachten.

*) **Breslau** den 13ten November 1822. Da in dem zur Verpachtung der Straßendinger-Nutzung von den Düngeplätzen vor dem Nikolaithore und dem Oberthore, desgleichen aus den Ober-Vorstädten am 21sten October d. J. abgehaltenen Auktions-Termin keine annehmliche Gebote geschehen sind, so haben wir zur nachmöglichen Ausbietung dieser Pacht auf den 25ten des laufenden Monats November Vormittags um 10 Uhr einen anderweitigen Auktions-Termin angesetzt, in welchem Pachtlustige sich auf dem rathhauslichen Fiskus-saal vor unserm Commissarius Herrn Stadtrath Scholz einzufinden haben. Die Pachtbedingungen liegen bei dem Rathhaus-Inspector Döwery zu Jedermanns Einsichten aus.

Zum Magistrat hi sgr. Haupt- und Residenzstadt v. ordneter Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau** den 1sten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Verauctionirung verschiedener Effecten, bestehend in Meublen (worunter gläserne Kronleuchter,) Betten, Kleider, Pferd und Wagen, ein Termin auf den 4. December c Vormittags um 8 Uhr angesetzt worden. Kaufslustige haben sich daher vor dem Nikolaithore im Deutschen Kaiser auf der Friedrich Wilhelm Straße einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sonach aber die Ausfolgung der verkauften Effecten gegen baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Domus.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. September 1822. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 819 Rthlr. 19 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 13957 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Inhabers der unter der Firma, Gebrüder Müller be-
denen

beinen Handlung des Kaufmann August Müller am 17. April d. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge und Varr vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Erörterung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 9. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Oberger Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz, werden alle diejenigen, welche an die Cassé des vom Monat Juny 1815. ab bestandenen und im April 1816. zu Glogau aufgelösten Eszaj-Bataillons No. 12. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29ten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Audcultator Graf Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Masse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden vermiesen werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien
und der Lausitz.

Hannau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Schlemmische bereits sub hasso gestellte Erb-Scholtisei zu Nieder-Bratzendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justitiarits Behausung alle hieher angelegten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zulässige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Reisch.

Publikum den 20ten August 1822. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublin macht hierdurch nicht nur bekannt, daß das Hypotheken-Instrument d. d. Lublin den 11ten October 1807. über das auf das Haus No. 182. hieselbst für den Wilhelm und August v. Blachasche Eurditel und Vormundschaft eingetragene Capital von 100 Rthlr. verlehren gegangen, sondern ladet auch zugleich den ewigen Inhaber oder dessen Erben, Cessionarien, oder welche sonst in die Masse derselben getreten seyn möchten, zu dem auf den 19. December d. J. Vormittags um 10 Uhr zur Anmeldung der Ansprüche an das gedachte Hypotheken-

Justiz.

Instrument auf bleibiger Stadtgericht's Kanzley anstehenden Termine unter der Verwarnung vor, daß, wenn sich der Inhaber des Instruments nicht melden und seine Ansprüche daran nachweisen sollte, er als bößlicher Inhaber geachtet und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Inhaber ein neues Instrument ausgestellt werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Bilschwig den 13. September 1822. Der aus pöblisch Brelle Obolau'schen Erbes gebürtige Freigutsmannsohn Hanns Heinrich Thiel, welcher im Jahre 1806. als Rekrut ausgehoben worden und nach Preussen marschirt ist, soll nach den eingingangenen Nachrichten in dem Lazareth zu Wehlm im Jahre 1807. gestorben sein. Auf den Antrag seiner Geschwister wird daher der Hanns Heinrich Thiel so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten freistellend oder in dem auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Justizamt's Kanzley hierselbst zu melden, daselbst die weitere Verhandlung auf den Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß der Hanns Heinrich Thiel für todt erklärt und daß von ihm hinterbliebene Vermögen seinen nächsten Verwandten mit Uebergehung der sich nicht gemeldeten unbekannten Erben zugewendet werden wird.

Graf Dorf v. Wartenberg'sches Justizamt.

*) Mittelwalde den 5ten November 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß zur Anmeldung aller derjenigen Creditoren, welche irgend einen rechtmäßigen Anspruch an den unglücklichen Nachlaß des allhier verstorbenen Handelsmannes und Senatoren Franz Andreas Giesler zu haben vermeinen, ein Termin auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumt werden, in welchem sie sich an bleibiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel zum Protocoll anzumelden, sodann aber gesetzmäßige Ansehung in der Liquidation ihres Ausenbleibens jedoch zu gewärtigen haben, daß sie damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Dels den 30ten October 1822. Nachdem das Hausweib Susanna Werner geb. Eaper zu Ladomitz gegen ihren Ehemann Anton Werner, welcher im September 1818. als Pferdegroßknecht sich von Bohra heimlich entfernt hat, ex capite malitiosā desertionis auf Ebscheidung gellagt und zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache ein Termin auf den 19ten Februar 1823. anberaumt worden, so wird Beklagter hierdurch edictaliter vorgeladen, sich an diesem Termine Vormittags 11 Uhr hierselbst einzufinden und die Klagebeantwortung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsache als gesündigt geachtet und was darnach Rechtsens wider ihn erkannt werden werde. &)

Gerichtsammt zu Bohra.

Gefausse

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 8. bis 14. November 1822.

Getaufte.

- In St. Elisabeth.** Des B. und Buchbinders Ludwig Plagge S. Carl Wilhelm Ludwig. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Winkler T. Maria Regina Albertine. Des B. und Schneiders Johann George Rippert S. S. Carl Wilhelm Adolph.
- In St. Maria Magdalena.** Des Rathes - Secretares Hrn. Sta-Ossa S. Friedrich Julius. Des B. und Tischlers Michael Simon T. Wilhelmine Friederike Bertha. Des B. und Schneiders Georg Preß T. Emilie Sophie Juliane. Des Königl. Preuß. Hauptmanns außer Diensten Hrn. v. Blottin T. Marie Octavie. Des B. und Schneiders Egonund Wagner T. Johanne Louise Albertine.
- In St. Bernhardin.** Des B. und Tapeziers Friedrich August Wartenleben S. Friedrich Wilhelm Berthold. Des B. und Tischlers Carl Heinrich Wilhelm Martin T. Caroline Emilie Henriette.

Copulirte.

- In St. Elisabeth.** Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Wilhelm Speer mit Jgfr. Julie Emilie Auguste Redlich. Der B. und Buchbinder - Welfosse Herr Johann Gerlach Lehmgräbner mit Frau Susanne Elisabeth geb. Janke verwit. Jörster. Der B. und Klempner August Ronge mit Jgfr. Elisabeth Sturm. Der B. und Schneider Andreas Ritter mit Frau Anna Rosine geb. Strehmel verwit. Knappe.
- In St. Maria Magdalena.** Der B. und Radler August Andreas Bießdorf mit Jgfr. Henriette Schneider. Der Königl. Ober- Landesgerichts - Secretair Herr Johann Friedrich Benj. Siege mit Frau Johanne Caroline Eleonore geb. Schmitz verwit. Edlenbach. Der B. und Schneider Carl Hartnack mit Jgfr. Juliane Henriette Baurisch.

Gestorbene.

- In St. Elisabeth.** Des weil. B. und Porzellaners Hrn. Christian Benjamin Fischer haterl. Jgfr. Tochter Susanne Elisabeth, alt 38 Jgfr. Des B. und Tischlers Theodor Florschütz T. Jenny Julie, alt 6 W.
- In St. Maria Magdalena.** Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilhelm Ferdinand Schniger Ehegattin Frau Johanne Juliane geb. Röckel, alt 24 J.
- In St. Bernhardin.** Des B. Huf- und Waffenschmides Gottlieb Zschoge S. Gustav Melchior, alt 1 J.
- In St. Barbara.** Des Kanzleis Hrn. Carl Hillmann T. Henriette Florentine Amalie, alt 3 W. 3 M. Des B. und Weinwandlers Carl Friedrich Pohl T. Albertine Berta, alt 9 J. 11 W.
- In St. Christophori.** Des Königl. Ober- Landesgerichts - Kanzleis Hrn. Joh. Gottfried Kränig S. Ferdinand Moritz, alt 10 W. 7 T. Der B. und Heringer Johann George Mählechner, alt 46 J.

Citationes Edictales.

Lawnsitz in Oberschlesien den 2ten July 1822. Die bereits seit 40 Jahren abwechselnd beider Brüder Johann und Valentin Deulus von denen der erstere als Schwäger, der letztere aber als Berbergschill nach Cratau gewandert hier seit letzterem Ort aber Kunde über seinen ferneren Aufenthalt gegeben, werden auf den Antrag ihres Bruders, des Freistellensburger Wenzel Deulus in Repten, hierdurch nebst ihren unbekannten etwaigen Erben und Erbnachwern öffentlich mit der Aufgabe vorgeladen, binnen längstens 9 Monaten, spätestens aber in Termine den 12ten May 1823. sich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte hievors persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung wegen der noch ihrem Vater George Deulus hinterlassenen in Repten belagerten Freistelle zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsamte Repten.

Reuß, als Justiz.

Stogau den 23. März 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht in Stogau wird der seit 40 Jahren verschollene aus Stogau gebürtige Edel Wenzel Bury nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnachwern, vorgeladen öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens im dem auf den 12ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Wandel auf hiesigem Land- und Stadtgericht angeordneten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Brünberg den 31sten August 1822. Es ist über das Vermögen des Hiesigen sich selbst entleibten Tuchkaufmanns Johann Gottlob Steinsch wegen Unzulänglichkeit, weil die Schuldenmasse zur Zeit auf 47165 Rthlr. 9 gr. 9 pf. die Activ-Masse aber nur auf 29583 Rthlr. 29 gr. 3 pf. ausgemittelt worden mithin noch 17581 Rthlr. 30 gr. 6 pf. Conrunt fehlen, der Concurß eröffnet und Terminus Liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 1sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht im Director Walcher auf dem Land- und Stadtgericht's-Sessions-Zimmer im Landhause hieselbst angesetzt worden. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Johann Gottlob Steinsch einen Anspruch zu haben vermeinen

nen, werden hierdurch vorgeladen, im obgedachten Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz in Züllichau vorgeschlagen werden, zu erscheinen. Diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschwätigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concurs-Masse präcludirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 17ten Septbr. 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Siles. Äter wird hiermit auf den Antrag des Freihändlers und Schuhmachers August Blämel zu Alt-Sachsen das angeblich verlorene gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Leubus den 7ten März 1786, angesetzt von dem Gärtner Franz Joseph K. Quere zu Kleinhelmsdorf für die katholische Kirche daselbst über 50 Rthlr., welche in Decret von demselben dato auf der Franz Joseph Rachnerschen jetzt Ignaz Jungschens Gärtnerstelle No. 79, zu Kleinhelmsdorf hatten, öffentlich aufgehoben und zugleich alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1823, angesetzten Termine entweder in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Bevollmächtigte in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und durch Produktion der Originalien oder sonst gehörig zu beschwätigen und hiernächst rechtliches Erkenntnis, im Ausbleibensfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusionsurteil mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihren deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des gedachten Instrumentes, so wie mit Löschung dieser Post in dem Hypothekenduche vorgegangen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Silesgüter.

Pollwitz den 26ten September 1822. Nachdem über die künftigen Kaufgelder der bereits subhasta gestellten Wassermühle des Joseph Ober das No. 3a, zu Gussig wird das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 17ten December d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Patrimonial-Gerichtsammt über Gussig.

Bauerwitz den 5. Oct. 1822. Alle unbekannten im Hypothekenduche nicht genannten Interessenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder an deren Stelle an die auf der zu Bauerwitz sub No. 83. belegenen jetzt dem Bürger Albert Mosler gehörigen Possession sub Rubr. II. ohne alle nähere Bezeichnung und ohne Angabe eines Intabulations-Decrets oder Instruments eingetragen

genen 215 Rth. 4 gr. 92 pf. rückständige Kaufgelber, worüber legend ein Instrument
nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, namentlich der selbsten
Namen und etwanigen Aufenthalt nach unerkannte Vater des Franz Bezorek,
welcher letztere diese Stelle 1763. von Jedem erkaufte und zuerst im Hypothekenduche als
Besitzer genannt ist, werden auf den Antrag des genannten dormaligen Besitzers
hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen spätestens aber den 16ten
December d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadgerichtszimmer anzulegen
und zu beschwichtigen, unter der Warnung, daß noch vorheriger Anleistung des
Diligenz, Eides des Besitzers die Anbleibenden mit ihrem ewigen Real-An-
sprächen an diese Stelle in Betreff dieses Kaufgelbes Rest werden präcludirt, ihnen
deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Fällung dieses Capitals auf
den Antrag des Besitzers wird verfügt werden.

Königl. Verichte der Städte Bamertwig und Rasther.

AVERTISSEMENTS.

1) Breslau. Mein n werthen Gästen beehre ich mich ergebenst anzukündigen,
daß Morgen den 17ten November die 25jährige Thron-Beilegung Sr. Majestät
unseres allernächstigen Königs von Einem Hochbbl. Magistrat, Einer hohen Geist-
lichkeit, mehreren hohen und niedern Schul-Beamten und Stadtverordneten mit
einem Dinee in meinem großen Saale festlich begangen werden wird. Es war dies
ses Fest wie bekannt auf heute bestimmt, da solches aber höchster Verordnung zufolge
schon abgeändert und auf Morgen festgesetzt wurde, so glaube ich den rechten Weg
nicht zu verfehlen, wenn ich meine resp. Gäste durch gegenwärtige Zeilen benach-
richtige, daß mein Garten nicht gesparrt, auch der kleine Saal nebst mehreren an-
dern Zimmern geheizt und zur Aufnahme derselben gehörig eingerichtet worden sind.

Et. lich, Essfeller am Schweindulfer Anger.

2) Breslau. Bey Ziehung der 46sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne
in mein Comptoir getroffen: 500 Rth. auf No. 6126. 100 Rth. auf No. 3373-
7889 10556 35894. 50 Rthl. auf No. 46443. 20 Rthl. auf No. 3048
3372 6159 81 7810 38 93 8695 46452. 10 Rthl. auf No. 3007 77
90 3375 89 7267 7828 29 41 76 85 98 10561 87 35809 50.
5 Rthl. auf No. 3020 22 24 40 44 49 61 67 93 3353 85 91 92 93
97 6114 28 6139 60 61 74 85 95 7805 22 24 47 48 79 81 88
30 8631 41 52 81 10562 90 35802 7 49 57 78 46414 25 29 65
46474 77 87 90 46500. 4 Rthl. auf No. 3009 11 14 21 33 43 51
95 3354 55 57 58 71 78 88 98 6102 6118 20 29 41 44 50 51
54 55 86 6200 7809 37 90 8606 9 11 8612 18 27 38 48 65 71
75 79 86 10560 63 35810 12 27 29 35861 64 89 46403 15 23
24 44 49 58 73 91 97. Zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit
Loosen

J. Hölssau jun. Salzhaus nahe am großen Ringe.

Matibor den 18ten September 1822. Nachdem auf den Antrag der
Johann Swierginaschen Erben die zu dessen Verlassenschaft gehörigen Grundstücke,
bestehend; 1) aus dem zu Eiglan sub No. 23. gelegenen und auf 1038 Rthl.
Eod.

Conrants gewöhnlichen Bannergute von einer Wertheilshabe Ackerg. 2) und dem unter Radauer Gerichtsbarkeit gelegenen, im Hypothekensbuche über die Radauer Acker Eigeländer Antheils No. 32. eingetragenen Acker von 7 Viertheilen groß Maas Ausfaat, welcher auf 20 Nthl. Courant abgeschätzt worden: insbassia gekocht und die Diebstahls-Termine auf den 14ten November und 16ten December c. in hiesiger Weichsamt's-Kanzlei, peremptorisch aber auf den 17ten Januar 1823. in loco Eigeländ anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Erbothe abzugeben und hierdurch gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistgebothe nach vorangegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eintreten en Pleite keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Lage über diese Realitäten jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamt's-Kanzlei eingesehen werden. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der erbschaftliche Liquidations Prozeß über den Nachlaß des Johann Smiergino eröffnet und zur Liquidation und Justification der Forderungen aller Gläubiger Termins auf den 17. Januar 1823. in loco Eigeländ anberaumt worden, daher alle unbekannten Gläubiger Beifug-Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Perjog. Bericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Bei Weichen den 19ten August 1822. Das dem ehemaligen Gerichts-Schulzen Weber George Friedrich Heintzel gehörige zu Friedrichsgrund Reichensbachischen Creises belegene Coloniehaus No. 25., wozu ein Morgen Ackerland und ein Obstkarten gehört und auf 215 Nthl. 19 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll Schultenhalber in Termino peremptorio auf den 7ten December c. Nachmittags 2 Uhr in der Amts-Kanzlei zu Eisen-Feifersdorf an den Best. und Meistbietenden verkauft werden. Wir laden daher Bests. und Zahlungsfähige hierdurch vor, am gedachten Tage am angegebenen Orte zu erscheinen und ihre Erbothe nach kintenden Courant abzugeben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Auf ein späteres Nachgebothe soll keine Rücksicht genommen werden, de-gleichen werden alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch an das Vermögen des ic. Heintzel zu haben vermeinen, gleichfalls hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags 9 Uhr am gedachten Orte zu erscheinen, bei ihrem Aufstehen aber zu gewärtigen, daß sie oder ihre Ansprüche für verlustig erklärt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt werden wird.

Das reichsgräf. v. Rostkische Gerichtsammt der Stein-Feifersdorfer Güter.

Weichen den 15ten October 1822. Wegen Bankfälligkeit soll auf Antrag der Schwestern Radlerschens Beneficial-Erben deren sub No. 288. auf der Töpfergasse hieselbst belegenes, 120 Nthl. taxirtes Wohnhaus cum pertin. auf den 15ten December a. c. Vormittags 10 Uhr u. f. in dem hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das incuria affigirte Proclama hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadgericht.